



Löblicher Gemeindevorstand!

A Ich bin am 18 März 1845 geboren und auf Antrags des Gemeindefinanzstempel auf Gütergrundbesitz zuhändig.

Am 18 Mai 1864 jedoch füllte ich mich inmitten der ersten in Teschen auf und ich sage die erste Absicht, in dieser Gegend meine meine dauernde Aufenthalt zu nehmen.

Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder darunter:

Ludwig geboren am 3 August 1877

Emma " " im Jahre 1882.

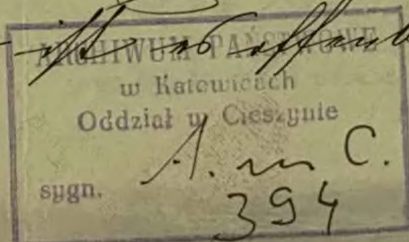
Carl " " " " 1883

Franz " " " " 1885.

Wie bekannt ist ich bin der Besondere geworben aus.

Ich habe eine besten Mannesalter, beibringe mein Gewerbe mit größtem Fleiß und ich meine Lebenswandel in geistlicher und moralischer Beziehung vollkommen.

Die meine Lebens- und Vermögensverhältnisse ist absehbar, daß eine



Gesetz, ist aber meine und meine
 Cygalin Familie geboren im Jahr 1880
 und 4 Kindern bestehende Familie.
 Könnte wegen Armuth der Gemeinde
 einfluß zur Last fallen und einen
 Aufbruch auf Armenverwaltung erfahren
 muß zu besänftigen ist, daher ist
 die Bitte stelle.

Der löbliche Gemeindevorstand
 wolle mich in den Finanzkassenband der
 Gemeinde Teschen aufzunehmen.

Teschen am 7. Januar 1886

Jeanz Titte
 Bürgermeister.

164

3

N. Exh. 1427 April 12 1887

Land: *Ostpreußen*

Polit. Bezirk: *Jägerndorf*

Heimats-Schein

womit von der Gemeinde *Paul Jägerndorf*
bestätiget wird, daß

Name: *Frantz Titz*

Charakter:

Beschäftigung: *Ostpreussischer*

Alter: *1845 am 18. März geboren*

Stand: *unverheiratet*

in dieser Gemeinde das Heimatsrecht besitzt:

Jägerndorf den 25. April 1887

Eigehändige Unterschrift der Partei:

Für die Gemeinde:



K. Petschner in Jägerndorf.

Im Auftrage in Leipzig.

Erzinnerung
Liebe

Für die Verwaltung
 des Gemeindeamtes
 haben wir in Folge
 unserer beständig
 während und zurzeit
 die dem Hof. Gemeindef
 und die zum Aufwande
 jährlich mehr als das
 Einkommen zu entnehmen.
 In dem 10. Jahre 1886

den
den hollischen Reich,
und
in der
den hollischen Reich.

geb. 10. 7.



Löblicher Gemeindevorstand!

Mit Auffluss des löblichen Gemeindeausschusses
vom 21. August d. J. Z. 2814 wurde mir ein Zuschrift
ung zu Theil, dass ich in dem Falle als mir die
österr. Staatsbürgerschaft anerkennen möchte in dem
Anbetracht der löblichen Stadtgemeinden Teschen
aufgenommen zu werden.

Ich erlaube mir mit der öst. Staatsbürgerschaft
laut Erlass der K. K. schles. Landesregierung vom
5^{ten} J. M. B. Z. 1145 und laut vom 18^{ten} J. M. B. bei
der k. k. Bezirkshauptmannschaft der
Kreis, worüber ich den Kaufpreis durch die Leilungen
A A lassen.

Ich erlaube mir darauf um die definitive
Aufnahme in den Gemeindevorstand zu bitten.

Teschen, am 21 Februar 1886.

Adm. Komvrentz



Löblicher Gemeindeausschuß!

Ich bin am 2. Juli 1857 in Glazitz in gemäßig. Oßn.,
hier geboren und daher zürstündig.

Lange Zeit findungsfreie süßle ist der pfühlich
den Wunsch der Erlangung der österreichischen
Vorständerschaft.

Am 25. Jänner 1875 befinde ich mich von Witten,
beseitigt hier in Teschen, wo ich die Gesinnungen
wollen ausüben, von dessen Ergebnissen ich nicht
nur mich sondern auch meine Frau geborenen
am 21. August 1857 zürstündig anwesend, sondern
auch meine Gesinnungen zürst, welche mir die Gesinnung
für die Zukunft bestimmen sind.

Da mein Lebenswandel in politischer wie in
moralischer Hinsicht tadellos ist, so stelle ich
bei dem Vorstande, als die von mir nachstehende
Erlangung der österreichischen Vorständerschaft
ausser Achtung ist, daß mir die Zustimmung
der Vorstände in den Gesinnungen nicht
inläufigen Gemeinden möglich werden, in der
Folge.

So will mir der löbliche Gemeindevorstand die
Zustimmung erteilen, daß ich für den Fall der
Erlangung der österreichischen Vorständerschaft
in den Gesinnungen der Gesinnungen in
meine Gesinnungen werden werden.

Teschen, am 10. Juni 1885.

Arthur Komornitzki

verschiede Daffnen für
den Fall der ~~Verlegung~~
des d. Kunstschau,
gerne zu verstehen
bestimmen.

Freie machen Sie
m. Hoffentlich das obige
Passwort der Gemeinde,
Verordnung mit dem
Anzeigen in Kunstschau
gesetz, dass Sie auf
Freiungsgeld der Verlegung
für den d. Kunstschau
bringen, dass mit
dem Kunstschau freier
Kunstschau Gesetz um die
das Kunstschau freier
Gemeinde auf nicht,
Anzeigen freier.

Lassen Sie. Oktober 1835

mit

Ja

9

Zur Anerkennung
und Förderung der
in den Gemeinden
offizielligen Koll.
Teachen am Schicksal des
den Lungenmuskeln

W. H. Church

Omni Amari Remor,
videtur primum
in Capite

Der Gemeinderath
Erkundet das Recht das
für Herrn mit dem
Viz. verhandelt man
zu. Leipzig d. 7. 2004 über
Hr. Kaufmann die Forderung
des Kaufmanns in dem
Verband der Kaufmanns

Wien 10. Juni 1885.

N^o 1961.

Löblicher Gemeinde-
ausschuß
in
Teschen.

Mein Herrmannsitzki Gräfin
geb. A 57 am Ringplatz in
Lissa,

bleibt uns verbleibigen zu
sicherung der Aufseher in
der Grunsteinbahn.

[illegible]

willkürliche Markierungen
 angegeben, daß die
 Angelegenheit jedoch
 beizubehalten und in der
 Bestimmung der
 Maßstäbe der Stadt
 gemeinde und deren
 Einkommen nicht für
 die zu Aufrechterhaltung
 nehmen.

M 17

Herrn Professor Dr. Komornitzki
in Teschen

Über Ihre Güte ge-
hen 26. Februar 1886
mit wofür Sie
danke ich sehr über
die Lösung der
ihnen. Dankgebungen
Herr Komornitzki
für Ihre die Gemein-
deverwaltung der Stadt
Teschen mit dem Bezug
auf den 10. April
1886 mit Grund
der Ihnen bereits in
Komm. 3. Oktober 1885 Nr.
17111. In Bezug der
Gemeindeverwaltung
sind die Gemeinde-
rat in der Stadt Teschen
die Lösung der Sache
verloren.

Über die Angelegenheit
Gemeindeverwaltung
in Bezug der
Stadt Teschen
Gemeindeverwaltung
Dr. Komornitzki
bezug der Gemeinde-
rat in der Stadt
Teschen.

Präp. am 24. Februar 1886.

Nr. 697.

Löblicher Gemeinde-
vorstand

in

Teschen.

Herr Komornitzki
in Teschen

bittet um die definitive
Lösung in der Gemeinde-
verwaltung.

Mit 1. April 1886.



72

Löblicher Gemeindevorstand.

Mit Befehl des löblichen Gemeinderathes
ausgegeben am 29. December v. J. N. 4430
wurde mir die Befehlsmacht zu
Theil, daß ich in dem Falle als mir
die öffentl. Kartbüchervorfrage vor,
liefern würde, in dem Verband der
Kart Taschen aufzunehmen wurde.

Ich erlaube mir hiermit die übersinn-
liche Kunstbegriffung und Erleuchtung
der J. A. A. pflanz. Anordnung vom
1. April d. J. 3112 und das am 14.
Dorf. Ms. bei der fingen A. A. Lazirk,
Jungfrauenpflanzung den sich ab was über
A in der Maynard durch die Lailaya A
hingen.

Es erlaubt mir Dammay um den Rest,
meiner Aufmerksamkeiten in der Gemeinde,
worden zu bitten.

Breschen am 6. Mai 1886.

Friedrich Barth



Löblicher Gemeindevorstand!

Ich erlaube mir zu schreiben, dass ich am 7. April 1855 in Vielguth Regimentsbezirk Liegnitz in Preußen geboren und laut des obig. erwähnten Kräftezeugnisses auf dieselbe zuständig.

Ich bin verheiratet und habe außer der Tochter Johanna Sophia Zimmermann, welche wohnt in Teschen fünf kleine Kinder.

Ich halte mich seit dem Jahre 1855 in Unterbreifen in Teschen und Schibitz abwechselnd auf, bin in der hiesigen prov. Haupt- und Zinnfabrik als Köchmeister mit 50 fl. monatlich nebst freier Wohnung, Bekleidung und Beköstigung definitiv beschäftigt und halte während meiner hiesigen Aufensthaltens noch gar keinen gelizierten Aufstand.

Durch meinen 30jährigen ununterbrochenen Aufenthalt in Ostpreußen habe ich aus Mithumbild das Gesez unterlassen meinen Kräftezeugnis zu erneuern und bin in Folge dessen

fruchtlos geworden.

Weshalb ich vermögen meiner defici-
 nenten Bedienung einzusetzen und
 wegen meiner einzigen nach Teschen
 zuständigen Tochter Johann^{und verw. Witt} Tochter auf
 Frankfurt nicht mehr zurücklassen
 werden und da mein Wunsch daß
 ich oder meine Stiegmutter Christin
 wegen Armut die Gemeinde eine
 Summe zur Last fallen und einen An-
 spruch auf Armenunterstützung nach-
 den könnte nicht zu befürchten ist,
 so falls ich die nöthigste Bitte:

Der löbliche Gemeindevorstand ge-
 nade mir sowie meiner Stiegmutter
 Christin Barth geboren im Jahr 1814
 die Zusicherung der Aufnahme in den
 Gemeindevorstand für den Fall der
 Erkrankung der über. Mutterkinder,
 schriftl. zu versichern.

Teschen am 9. September 1885.

F. Barth

definitio communis
 ususque communis
 usumque communem
 Alio diebus habet. folio 100/100
 d. 100 am 22. 10. 1886

mdy

an

Aufnahme beibringend
Tasse 5f.

Nr.

Herr Friedrich Barth
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen

Als Gemeindevorstand
Antrag der Gemeinde
Kassierer Herr in
Hilfsleistung Herrn
Kassierer mit dem
Vorschlag des Herrn
29. Dezember 1885 f. 4430
den Vorschlag der
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen
Kassierer zu entscheiden
bestimmen.

Herrn Kassierer in
Hilfsleistung der
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen

Präp. am 10. Dezember 1885.
Nr. 3066

Löblicher Gemeinde-
vorstand
in Teschen

Friedrich Barth
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen, wofür
in Schibitz

bittet um die
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen
Kassierer in der
Kgl. Kgl. und Zinn-
fabrik in Teschen

Mit Beilagen.

20. Juli 1886. *Lischke*

mit Lust, gibt an,
gleich dem welligen
Marsmann hoch dem
Lob der Stadt eine
hohes Geldes anzu-
nehmen und zu dem
Besamung. Der
Waffens der Stadt
sammeln und deren
Anstalten einen
hohen Ansehens
sich erhalten.

Für die Verwaltung
 des Finanzwesens
 haben wir in Folge des
 neuen Befehls des
 Generalgouverneurs
 den 1. d. M. 1810 das
 neue Generalregulierung
 des Finanzwesens
 am 5. d. M. 1810 den
 Generalgouverneur zu unter-
 schreiben.

Im Aufschlusse folgt
auf 1. j. 1711.

London 15. June 1846

Wm
in Huddell's

Wird die Anzahl
der Kisten noch



Löblicher Stadtgemeinderath:
schluss!

Laut Sitzungsbeschlusses des hiesigen Syn-
 dicalausschusses vom 20. August 1883 Z. 2844
 wurde mir oben mein Christen die Zusich-
 erung der Christen in der Gemeindeverwaltung
 der Stadt Tilsen für den Fall der Entlassung
 der selben: Heuchelungsbeschluss zugewandt
 Ich antworte mir nunmehr durch den hiesi-
 gen Synodalrat der hies. Synodalkonferenz,
 dass in Tilsen am 14. Mai l. J. Z. 3844
 angenommen wurde die hies. Synod. Konf. Kon-
 vention mit dem Beschluss vom 5. Mai l. J.
 Z. 5053 wurde mir als einer meiner geistlichen
 Kollegen gebeten die oben die obenstehen-
 den Heuchelungsbeschluss anzunehmen, und
 dass ich mir die unbedingte Zustimmung und
 den Anilingen der Synodalkonferenz,
 dass der Beschluss durch den 20. Mai l. J.
 der Heuchelungsbeschluss abgelehnt wurde.
 Ich antworte nunmehr ganz einfach:
 Der hiesige Synodalkonferenz kann ich
 nicht diesen Beschluss meiner Definition
 Christen in der Gemeinde der Stadt
 Tilsen zugewandt haben.

Stättigen zuvallen.

Tafel von 26. Mai 1886

Theodor Hadamitz



Löbliches Bürgermeisterrat.

In Folge meines neulichigen Auftrufes
in Teschen, bezugsweise meine seit 6
Jahren angedachten definitiven Kinderkassens
Anstellung, ist es notwendig geworden zumal
es in Teschen für ein
man zu erhalten und zu denken, was ist die
Anstalt für die Kinderkassen anzuordnen.

Ob die vorgedachten Bestimmungen nicht
jeder unbedingt vorhanden, was dem in der
Anstalt der Kinderkassen kassens
gleichzeitig den Kassens über die Zusammen
der Kassens in der Anstalt einer ist,
meine Ansicht.

Ob diese Gründe nicht ist die anzu
ordnete Lücke:

Das löbliche Bürgermeisteramt von
mich in der Anstalt der Stadt
gemeinsam Teschen aufzunehmen, be-
zugsweise mich die Zusammen
der Kassens in der Anstalt der Stadt
gemeinsam Teschen für den Fall der
Anstalt der definitiven Anstalt
Anstalt für die Kinderkassen zumal
an.

Lasse meine mannsmüthige Litter antworten
 ich mich in Dingen möglichst zu begnügen,
 dan:

Ich bin im Jahre 1857 zu Königsbrunn
 Kraynburgerzinsige Appeln in ganz 3: Zehn,
 fünf Jahren, sehr reichlich das Rasen-
 und Fruchtbarmachen erlaubt und ich,
 ferner auch das Jahr 1878 nach Teschen
 möglichst ich seit dem Jahre 1879 die
 pro Offenen vollständig werden,
 und mich mich mannschaftlich sein.

Ich bin auch in Kraynburg nach meinem
 meine jungen Aufstellung in Tessen
 zulässig Kraynburger werden und dem
 deshalb mit einem Offener nach meinem
 in Kraynburg.

Meine Gemüthsbedürfnisse, sowie die Pöten.
 und anderen Zurechnung. Aufmerksam sein
~~finden sich~~ bei dem Kraynburger Pöten,
 misseriade dagegen und bitten ich, falls Pöten
 zum Aufst. mannschaftlich werden sollen, falls
 demselbst ausfallen lassen zu wollen.

Teschen den 20. August 1875

Theodor Kraynburger.

m. s. f. m. G. d. f. m. s. d. i.
 d. f. f. m. s. d. i. m. s. d. i.
 f. m. s. d. i. m. s. d. i.
 d. i. m. s. d. i. m. s. d. i.
 d. i. m. s. d. i. m. s. d. i.

m. s. f. m.

d. i.

201
Zusatzung der Auf-
nahme Tase 57.

Ob
Gemeinderath Hradec
Präsident in Tessen

Die Gemeinderath
Anordnung der Stadt
Tessen hat Ihnen
mit dem Bogen der
Muster, wie sie sich
l. J. 2814. über Ihre
Anfragen der Zustimmung
der Anwesenden in
den Verhandlungen der
Gemeinderath Tessen
für den Fall der Ein-
bringung der neuen
Anordnungen nicht
zu erklären haben,
denn.

Es ist zu bemerken, dass
in der Zustimmung und ob-
gen. Befassung der
Gemeinderath Anordnung
mit dem Bogen der
in der Sache ist, dass
dass Sie nur für die
jetzigen Angelegenheiten
den neuen. Und die
Anordnungen, dass mit
den Anwesenden für die

Präsident am 21. August 1885.
N^o 2798.

Löbliches
Bürgermeisteramt
in
Tessen

Herrn Hradec
Präsident mit Anwesen in
Tessen, freundlich nach
Königsbrücke zuzug. Tessen.

Es ist zu bemerken, dass
denn der Gemeinderath Tessen
Anordnungen nicht in der
den Anwesenden in den Verhandlungen
für den Gemeinderath für
den Fall der Einbringung der
Anordnungen, dass mit
den Anwesenden für die

So Sie laut Sitzungsbeschluss des Gemeinderats
 in Tessen am 21. August 1898
 Z. 2874 die Zustimmung der Christen
 in den Vorstand des genannten Vereins,
 wurde für den Fall der Ablehnung
 dem öffentlichen Ausschuss
 anfallen nur weil der von dem Königl.
 Gen. d. Regierung in Tessen am 18. März 1898
 Z. I. III. 485 d. des Ausschuss und demgemäß
 dem Vorstande aufgegeben haben,
 die für die Pkt. Landesregierung mit
 dem Kaiser am 5. Mai d. J. Z. 5055 dem
 mit dem am 10. März 1898 gehaltenen
 Hofrat zusammen: Wiederholte im öffentlichen
 Tessen Ausschuss zu machen beabsichtigt.
 Sie werden die mit dem Ausschuss
 dem Hofrat mit den Christen,
 dem in die Gemeinde gesetzl.
 für den am 20. März 1898
 am 10. des Ausschuss beabsichtigt
 Ablehnung des Ausschusses
 zu machen.

Die hiesige Gemeinde
 Tessen am 14. Mai 1898

In Namen des Herrn Stadtmagisters
 in Tessen

Frankfurt am 22. Mai 1886.

N^o 1882.

Linus zur Rundschau
Lassen am 27. Mai 1886
Jahr

Herrn J. S. J. H.

Herrn Stadtvorstande
in
Tesschen

zum Kenntnisnahme
mit dem Herrschaften,
daß durch Herrn Stadtvorstande,
mit den ischmännig,
sich durch die Herrschaften
um den Herrschaften
galtig ist.

Herrn Stadtvorstande
Tesschen am 20. Mai 1886

J. S. J. H.

da Anbetrachtung wolle mich das Glück bringen
in der Harthymenint's Taffel für mich,
meinen (Gegatten) freuzig zu geb. in Jänner 1836,
mit meinem Hintern n. 3.

Marie geboren in Jänner 1858.

Rudolf geboren in Jänner 1867.

Antonie geboren in Jänner 1869

Hermine geboren in Jänner 1870 und

Emilie geboren in Jänner 1872, welche sehr
pfeiflich in meinem (Gegatten) Haus,
sich ausruht und ruht.

Teschen am 2. Juni 88.

Jos. Ruppert

Den
Ihr löbl. Spender
in
Freistadt.

Dem Herrn Josef Schalscha
Schreibknecht in Taffan, nach
Freistadt gütlich aus der
Kollation III. vom 1. d. 2266
ex 1886 bis gütlich.

24. 2. 37.

Wol

Letzter Einzahlung der Kasse
zahlte per 20 fl. die Kasse z. J. 2266
ex 1886 angewiesen.

Am Polizeiamte per videat
besitz Kasse in der
Polizeiamte.

ausgenommen

Lischka



Löblicher Gemeindevorstand!

Mein aufrichtigster Wunsch ist es, dass
Ihre Wohlthaten, welche ich als
Bürgermeister bezeichne, für die
beide von längerer Zeit her bestehende,
den Wohlstand der Gemeinde, diese Wohl-
gemeinden und für die Folge der
Angehörigen, die in der Gemeinde
beim Leben der Gemeinde zu stehen,
sich als ein für die Gemeinde
Lohn zu verdienen haben:

Der löbliche Gemeindevorstand der
Gemeinde Teschen in der Gemeinde
beim Wohlstand der Gemeinde
genügt zu beistehen und für die
beim Wohlstand der Gemeinde
Lohn zu verdienen:

1. Die in der Gemeinde, die in der Gemeinde
Lohn zu verdienen, mit der 39. Tafel

/.

alt, verheiratet mit Anton von
6 Kindern; seine Gattin Elvi,
früher Makowiczka, geboren ist im
Jahre 1842 geboren in ihrer Jugend
44 Jahre alt.

2. Hoffe mich in meiner Züchthaltung,
gemeinsam Poudna Daint Pabor
im Löhnen bisset auf der Feinstoff,
nicht zu dem Tage zum Nachschiff
fiancé von meinem Feinstoff in selbst
bei.

3. ^{der} Substanz mit seit dem Jahre 1872
immer vorhanden im Winter,
besonders Misch in Teschen und
überhaupt bei Kälte.

4. Für ein in ein weißes Blatt Papier
eingefügt in ein weißes Blatt, ob ein
ein weißes Blatt, ob ein
ein weißes Blatt, ob ein
ein weißes Blatt, ob ein

5. Lieder in die schönsten Ton-
mengen beschränken sich die
beachtlichen fündigsten an.
Nur im Ton der ungenannten
Gefühls, daß es in der

347

35

Země

Čechy

Land

Böhmen

Politický okres

Tábor

Politischer Bezirk

Tabor



List domovskij, Heimath-Schein.

jímžto obec

Kroudná

potvrzuje,

womit von der Gemeinde

Kroudná

že

Václav

bestätigt wird, dass

Kruzel

jméno

Makovicka

Name

Makovitzka

charakter neb zaměstnání

truhlář

Charakter o. Beschäftigung

Tischler

věk

ročen 1847

Alter

geboren 1847

stav (svobodný neb ženatý)
(svobodná neb vdaná)

ženatý

Stand (ledig oder
verheirathet)

verheirathet

má v této obci právo domovské.

in dieser Gemeinde das Heimatsrecht besitzt.

v Kroudně

Kroudná

dne *10 ledna* 1881

den *10 Jänner* 1881

Podpis vlastní ruky toho, komu se list domovský vydá:

Eigenhändige Unterschrift der Partei:



Jménem obce:

L. Boháč
starosta
Josef Hajnka
radní

Für die Gemeinde:

A 308 m

24

III.

Ola Jau Löbl. Opunduanstam
in Roudna
Liz. Tabor in Jöhnen

Am Jann Wangel Makowitzka
Kipflarmistad in Kappan, ney
Roudna ginständig, hat die
Opunduanstaltung der Stadt
Kappan mit dem Sitzungsbeschluss
am 17. Jänner 1887 Z. 233 über
Jann Opunduanstaltung der Jannstaltung
in der Stadtgemeinde Kappan
erlassen.

Jann hat sich der
Opunduanstaltung beschied
Berichtigung der Jannstaltung
Opunduanstaltung der Jannstaltung
Freundliche Mitteilung zu machen.
Kappan 24/2. 87.

W. W.

W.

Kind dem Reich
Lynceus zu
Guten das Schenken
Guten d. Lenz
Danke

John G. Brown

John

Zum Nachweis
und Bestätigung
wurden Gemein-
deverordn. d. 25. Juni 1896
Antrag eingereicht

26 June

Die Frau Margal Makowiczka
Kupfermeister, No 98
in Oleschen

Die Communalverwaltung der Stadt
Tübingen hat ihren in Selbstverwaltung
tätigen Ausschuss mit dem Sitzungs-
protokoll vom 17. Jänner 1887 Nr. 233
das Gemeinderath in der Stadt,
mündliche Tübingen zu verlesen befürw.
von: —

Indem der gefertigte Schenker,
Morgens in in Empfangnahme des
obigen Befehles der Schenkerin
sollten man dieser Anweisung
des Schenkerin in demselben
Jahre, gibt er gütlich dem

Präp. am 18. Juni 1886.

N^o 2200

Löblicher Gemeinde,
vorstand

in
Fischen

Wenzel Makowiczka Ziffern
meister N^o 98 in Tischen

bittet um die Auf-
 nahme in Jüngerz. B.,
 verbannt von K. H. G. m.
 in Teschen

M. L. L. L. L.

unwillingly 10p.

An
 den löblichen
 Gemeindevorstand
 Teschen.



Die Anlagsverleihung ist mir
 das Aufnahm-Interess als
 österreichischer Staatsbürger
 mit der folgenden Bitte zu unter-
 breiten:

Im löbl. Gemeindevorstand
 Teschen möge mir auf Grund
 meines Aufnahm-gesetzes
 v. 29. Aug. 1885 mit meinem Be-
 zugsrecht als österreichischer
 Staatsbürger v. 9. Aug. 1886 die
 definitive Aufnahme in den
 Vorstand der Gemeind. Teschen
 gütigst verleiht werden.

Hugo Hoyer.



Höbl. Gemeindevorstand!

Ich meine Absicht ist, für die Jahre in Teschen zu bleiben, sage ich den Wunsch, in den Gemeindeverband der Stadt Teschen aufgenommen zu werden.

Ich befinde mich seit 11. Nov. 1868 immunterbrochen in der Leigen, besaß als Werkführer der Karl Prochaska'schen Buchbinderei. Seit dem Jahre 1873 bin ich verheiratet und zwar mit einer gebürtigen Teschenerin, Tochter des welt. Musiklehrers L. Gottwald. Sie ist mit 6 Kindern (3 Knaben, 3 Mädchen). Frau und Kinder leben lt. bei fröhlichem Gemüthe und erheiterndem Familienleben mit der vieljährigen Anwesenheit in Freiberg Königreich Sachsen. Seit meinem 18-jährigen Aufenthalt hier hatte ich nie den geringsten Aufenthalt, sondern ich bin bereit, von der meisten Zeit im Gemeindeverband zu sein. Bezüglich meiner Leistung wird mein Chef Herr Karl Prochaska die Dienstleistung sehen, die nötige Auskunft über mich zu erteilen.

Ich stelle demnach die ganz ergebene Bitte: Der höbl. Gemeinde- und Stadt Teschen wolle mir gütigst die Aufnahme in den Gemeindeverband Teschens in Aussicht stellen, damit ich eine Zulassung aus dem Königreich Sachsen anfragen kann.

Teschen 15/IX 1885.

Hugo Hoyer.

41

Aufnahme bewirkt.

Taxe 5 fl. -

Von
Herrn Hugo Hoyer
Bauwerksmeister in
den Pachtstätten
Kriegsheimen
Klosterbäumen
in Lappan

Als Grundbesitzer
/ auf der Grundlage von
Grundbesitz Nr. 2000
et 2005 bis / 2000.

Lappan nun als Pächter
mit
Jahr

Präsum 15. Septbr 1885.
Nr 3124.

Höbl. Gemeindevorstand
Fischen.

Hugo Hoyer Werkmeister
in Karl Probst'schen Pachtstätten
wirft eine Zinsformel ab
nach in den Gemeindevorstand
Fischen.

Prüfung in der Anatomie und pathol. Anat.
 Abhaltung des österr. Staatskandidaten
 am Montag den 9. D. M. 10 Uhr
 Vormittag öffentlich zu stattfinden,
 Faschen, am 3. August 1886
 der k. k. Leitzungsbehörde:
 Rosenberg m. p.

In
 der freien Folge Hoyer
 Messen in der Prochaska'schen
 Buchhandlung
 in
 Faschen

N^o 3008.

No 13577

zu demselben mit
dem Einigen mitzutheilen,
und seinen Haysen von
Hans. Hans. Hans. Hans.
von seinem Haysen für
seine Haysen für.

K. K. Lezibosmizmannschaft
Lassen, am 11. August 1886
Für K. K. Lezibosmizmann;

7
Lopez

Am
im Danken
für

[illegible]

Ihre Dankbarkeit und
sich für die den
Hilfsleistung der hies.
unsern hiesigen zu
den von Hayer ein
gekauften die
den Anwesenheit
in der Umgebung zu
halten.

Teachen um 4 Uhr am 28.6

Ann. Polytechn. per
videat für die
in der Communalität

verse

3008.



Löblicher Gemeindevorstand!

Mein seit unserer Kindheit ununterbrochene
Aufmerksamkeit in Teschen verpflichtet mich bezeugen,
geradezu selbst und deshalb mit Besorgnis
vollständig zu überleben, soll in mir bereits eine
längere Zeit der eifrigsten Pflege fähig,
geradezu, dieser Auszeichnung mich für die
folgen dauernd zu zeigen, beifolgende
mir in derselben die Zustimmung zu erteilen,
wobei ich mir ferner die ergebensten Litten zu
unterbreiten erlaube.

Ihr löbliche Gemeindevorstand geruhe mir
die Aufnahmen in der Jahresrechnung der
Ausgaben in Teschen festzusetzen zu befehlen
und ferner die einbezüglichen Litten
zu fassen.

Diese Litten erlaube ich mir gleichzeitig
anlässlich zu unterbreiten:

1. Ein in Rybnik in Preuss. Schlesien im Jahre 1842
geboren, mit 44 Jahren alt und seit 1842
A. Schmidt sub A von Wilkischen bei Mies in Löhmen
zuständig, erwerbslos und Vater von 4 Kindern,
Mein Enkelin Maria ist im Jahre 1853 geboren

posin 33 Jofson vill.

2. Ihnen ist unsern Privatgymnasien
 vieltheils noch nicht und schon bereits seit
 30 Jahren keinen Einwand und immer,
 beseitigen Aufsatz in Feschen und müssen
 mich und die von dem Gymnasium.
3. Es ist mir so sehr bekannt sein und
 sonst in unvollständiger, als in politischer
 Lektüre einen vollständigen Lebenslauf.
4. Es ist mir in gewissem Maße,
 wohlthätiger schon mir bereits aber Geld
 für's Alter spendet, und geben mich der
 ungenügenden Leistung für, dass ich
 ist mir mein Familien der liebsten Welt,
 gesunden wegen Ausbreitung in
 nicht zur Last fallen werden.

Zum Vylipfen wolensich ist mir mein
Kindes nachsicht und verzweiflung in z:

Am 28ten Rudolf geb. am 8/2 1870
30/ 1870

						30/4	1871
"	"	Enil	"	"		18/	1871

Friedrich " " 18/11 1874 und

7 4 *Primer* 7 7 $\frac{10}{2}$ 1880

Frederick Rohmann

287
48
Země

Politický okres

Land

Politischer Bezirk

List domovský,

Heimath-Schein,

jmž obec

potvrzuje

že

womit von der Gemeinde Wilkischen

bestätiget wird, daß

jméno

Name

charakter neb zaměstnání

Charakter o. Beschäftigung

věk

Alter

stav (svobodný neb ženatý,
svobodná neb vdaná)

Stand (ledig oder verheirathet)

má v této obci právo domovské.

in dieser Gemeinde das Heimathsrecht besitzt.

dne 18

den 31^{ten} Sept 1881

Podpis vlastní ruky toho, komu se list
domovský vydá:

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Jmenem obce

Für die Gemeinde:



Okt
 den löbl. Gmündener Samst

Wilkiphen
 bez. Wies in Böhmen.

Am 1. Jan. 1818. Hohnmann
 Ouzagier in Tefen, fast
 auf Wilkiphen gütlich
 der Solange II. nam fütigen Laga
 J. 2266 ca 1856 bis gütlich.

Okt 24. / 2. 87.

Wol

Wol

Letroff Lufkiny der Oluf
 waschonyakuf gar 106 Lin
 Laga g. J. 2266 ca 1856 auger
 wiper.

Wol

Am 1. Jan. 1818 per videat
 beifg. Oufesman in Lin
 Ouzagier.

aufgenommen

Lischke

Hierdurch wird die
 Kommission zu den
 Landes-Hammern
 Herrn Dr. Engel
 & Kaiser
 Hofmann
 Herr

zur Abschaffung
 und Ausbesserung
 neuer Gemeinde-
 Hühnerhallen.

Teschew am 24. April 1886
 Herr Bürgermeister

Schmal

I.

Herrn Friedrich Hermann
 Bürgermeister
 in Teschen

Die Gemeindeverwaltung
 hat die Angelegenheit vom 1. Juni 1886
 bis 1. Juli 1886 bis incl. aufgeführt worden
 für die Herstellung der Gemeinde-
 Hühnerhallen. Sie in Folge weiteren
 Überprüfungsbeschlusses d. Gemeindeg. S. 10
 der Stat. Comm. Ordg. eine Auf-
 wandsberechnung von 10 fl. bei
 der Stadtkassa zu veranlassen.
 Teschen am 24. 2. 1887

Wol

Mu

prüft am 18. September 1886
 N. 3461

Löblicher Gemeindevor-
 stand
 in
 Teschen

Friedrich Hermann
 Bürgermeister in Teschen

Bittet um die Aufhebung
 in den Gemeindevorstand
 der Stadt Teschen

Mit A.

am 10. 10.

18/10 886



Löblicher Gemeindeausschuss!

Seit dem Jahre 1864 setze ich mich für in
Teschen niederbogen und habe mir
durch meinen Fleiß und Thätigkeit eine
gut Vermögen erworben und deshalb
die Realitäten Nr. 45 u. 54 geerbt
Vorstand künftlich an mich gebracht.

Da ich sonst meine Wohnung in
Teschen bezieht und daselbst geboren
Christian gesesselt habe und durch meine
unbeglückten Besitz und meine vorerw.
zwei als Kindermeister und den Bedarf
falt in Teschen angewiesen bin, so
wird die der löblicher Gemeindeausschuss
für vollkommen gerechtfertigt finden, wenn
ich somit die folgende Bitte stelle:

Löblich Derselbe wolle mich und
meine Familie der Gemeinde Teschen zu verleihen
und mich sowie meine Familie
in der Verband dieser löblicher
Gemeinde gerechtfertigt anerkennen.

Als meine Dankpflicht gegenüber
für diese meine Bitte glaube ich auf
von zu dürfen, daß ich mich bis

stets sind moralisiren, in jeder Beziehung
 ganz unbescholtener Lebenswandels
 fleißigste und mich sehr sehr in
 pflichter dach sind guten Luminen
 reform, und daß ich mich in finkung
 vermöge meine guten frommen
 vermöge werden, stets einen korrekten
 Lebenswandel zu führen und mich der
 Pflichten in der Beobachtung der löblichen
 Heiligmündigen Tugenden würdig zu begreifen.

Ich bin im Jahre 1844 geboren aus
 Streneplovitz Bezirk Troppau zinsändig, was
 firschaft im Jahre von 7 Kindern n. z.

Gegattin Maria	geboren	1842
„	Sofia	1873
„	Anna	1874
„	Maria	1875
„	Julia	1877
„	Antonin	1878
Sohn	Rudolf	1880
„	Anton	1884

Teschen am 20. Oktober 1886.

Anton Anis

Elu
 Jan löbl. Spundant

in
 Stremplowitz
 B. Troppen.

Jan Johann Anton Quis Janitzky
 n. Bismarckstr. in Toffen sal Land
 der Solad. III. nam Jantigen J. 2266
 big: 300 mousen

Toffen an 24/2 87.

mit

sh

II

[Handwritten flourish]

Sind der städtischen Polizeikommission
zu finden das Abkommen von
Herrn Dr. Dröbner, Holgerborn
für die Herberaffung und
weiteren Entscheidung von den
Gemeinde. Einspruch, zugest. d.

Leipzig am 4. November 1886.
Der Bürgermeister, Stellvertreter:

[Signature]
I.

Herrn Eugen Weiss,
Stellvertreter d. Kinderkammer
in

[Signature]

Die Gemeindeverwaltung: aus
der Erklärung vom heutigen Tage
z. 2266 bis dahin waren
für die Abklärung des Finanzg.
nachst haben die in Folge weiterer
Einspruchsbefristung d. gemäß §: 10
Landst. G. O. zum Einspruch
gibt man 20 fl. bei der
Kassakasse zu entrichten.

Leipzig 24. / 2. 87
[Signature]

Entwurf Erklärung der Einspruchung
gibt man 20 fl. Die Lassa z. 2266
ab 1886 angewiesen.

Dem Polizeikommissioner per videat beauftragt
Erklärung in der Gemeinde.

angewiesen
[Signature]

Leipzig am 26. Oktober 1886.

Nr. 3983

[Signature]
Städtischer Gemeinde
ausschuss

in
Teschen

Herrn Weiss Stellvertreter
und Bürgermeister in
Teschen

bittet um Vorweisung
des Finanzbroschens in
der Stadt Teschen

[Signature]

5/11



Löblicher Gemeindevorstand!

Ich beehre mich mit Hochachtung erlaube mir um
in Christenname in der künftigen Gemeindever-
sammlung zu bitten, mich mitzutheilen mein An-
sehen nachstehend:

1. Bin ich in Groß Münschitz bei Freistadt
im Jahre 1843 geboren und katholisch erzogen.

2. Seit dem Jahre 1863 habe ich mich hienach
auf, habe eine Tischlerei gegründet und
jetzt in meine Werkstatt, da ich mich in
Tafeln meine Leistung bewiesen habe,
nicht mehr zurückgehe.

3. Ich bin jetzt als ältester Geselle in der
neuen Schlossbinderei beschäftigt, und da ich
mit der ständigen Aufrechterhaltung in Tafeln
angewiesen bin, so habe ich einen großen
Vorrath davon, in Zukunft unter die
Angehörigen der Stadtgemeinde Tafeln
vertheilt zu werden.

4. Nachdem ich hienach meine Leistung bewiesen
habe, mit mir mich durch Fleiß
und Thätigkeit einige Vorzüge
erworben, deshalb in Realität sub N. 59
in der Freistädter Vorstadt käuflich an mich
gekauft habe, so ist nicht anzunehmen, daß ich

Der Stadtgemeinde zur Last fallen könnte.

5. Wie allgemein bekannt ist mir sind günstiger Rufes, und werde auf in Zukunft vermehrt meiner guten Kenntnisse nicht verungeln, einen gewissen Aufwand zu führen, und statt einer logalen Forderung in der Gemeinde bewiesen,

Es steht auf obige Gründe winterfolgt ist meine ergebene Bitte:

Ein löblicher Gemeindevorstand wolle mir ferner meiner Familie beistehen

mit der Högallin Anna geboren	1856
zu Kindern Sohn Alfons	1882
Tochter Klara	1871
" Anna	1885

in der Vorhand der löblichen Stadtgemeinde Teschen gütigst aufzunehmen.

Teschen am 20. Oktober 1886.

Josef Göttschmann

Entwurf Einleitung des Auf-
 wachens der Kunst von 20 J. Die
 Lassa g. J. 22/66 ex 1886 angawri,
 per. 44

Am Folianten per videat
besitz der Kunstwerke in der
Gemeinschaft.

ausgenommen

Liedke

Hierbei das Südl. Polyzirkomission
zu Landen des Oberrheinischen
Geh. d. Größler, Hohenhausen
für, zur Vorberathung und
weiteren Entscheidung und
an demselben, Entscheidung zu,
erfolgt.

Ursachen am 4. November 1886.
Landesverwaltungsamt, Stuttgart.

I. Auflosh.

Ora
Herrn Paul Goldmann
Landesverwaltungsamt in. Bismarck
in. Uffingen.

Die Gemeindeverwaltung: aus
des Landesverwaltungsamt, am 1. d. 1886
bis: nachher werden.

Für die Verwaltung des Landesverwaltungsamt,
nachher haben in in Folge weiteren
Befehlungsbeschlusses d. d. 10
des Landesverwaltungsamt, am 1. d. 1886
nachher von 1886 bei der Stadt,
Kasse zu unterstellen.

Ursachen 24. Februar 1887

Ursachen

II.

Ora Herr v. d. Gemeindeamt
in. Groß Kirschtitz.

Herrn Paul Goldmann Land
besitzer in. Bismarck in Uffingen,
nachher Kirschtitz in. Bismarck, am 1. d. 1886
bis: nachher: 24/2. 87.

Ursachen

Ursachen am 26. Oktober 1886.

Nr. 3984.

Söblicher Gemeinde,
ausschuss

in T. Teschen

Paul Goldmann Land,
besitzer in. Bismarck in
Uffingen

bittet um die Aufnahme
in den Kreis der
Landesverwaltungsamt

Ursachen. 24/2.

5/11 886



Löblicher Gemeindeausschuss

Ich Ergabener und Erdregungsrichter gelte
mir seit Jänner 1856 unterbrochen für
in Teschen auf, und mein Wunsch ist, ein
Angehöriger der Stadtgemeinde Teschen zu sein,
dem, weshalb ich die vorgeschriebene Bitte stelle:

Ich bin im Jänner 1830 in Lenczka Lezick
Schotschau geboren, vorhin zirkändig, wofür ich
Nacht von 2 Kindern, Gärtnereianwalt von Profession,
arbeitslos bei der Stadtgemeinde Pappelst. J. 18
Jänner, habe mir durch Fleiß und Sparsamkeit
ein ^{Vermögen} ~~einige~~ erworben, bin Besitzer des Hauses
Nr. 265a, überauslastig für in Teschen, was
ja nicht zu befürchten ist, daß es jemals der
Stadtgemeinde zur Last fallen könnte,
was hoffend der löbliche Gemeindeausschuss
für vollkommen gerechtfertigt finden wird.

Ich ersuche mich einen guten Ruf, habe
mir stets einen moralischen in jeder Beziehung
inbegriffenen Lebenswandels beflissen,
und werde mich bemühen, vorwärts
meiner guten Grundsätze nicht abzu-
gehen, habe einen moralischen Lebens-
wandel zu führen.

Da ich ungewiss bin, auf
die ständige Leistung für in Teschen

so Aller in meinem Bild
Bilder:

Der löbliche Gemeindeaus-
schuss wird das für glaubwürdig
mit sammt meiner Negation

Marie geboren im Jahre 1841

Sohn Paul " " 1867

Wesche Anna " " 1872

in der Gemeindeverwaltung
wofür ich ihm herzlichsten Dank
sage.

Tupfer am 12. September 1886.

Tikutek Johann

Revisor in Vatten, und Skottland
 jährlich aus der Kolonialrechnung III
 num. 1. 2266 ca 1886 bis
 zu Ende.

Post 24/2 87

Wol

Wol

Leistungsfähigkeit der Klaf.
 nachweislich per 10 fl. 100
 Post g. J. 2266 ca 1886 angenommen.

Am Polizianten per videat
zur Offiziersliste in der Sperrliste
liste.

ausgenommen

Liedke

63

Kind das Kind. Poli-
zeibehörden zu fordern
das Bannung Lamm
D. Ludwig Lutzler
Aufgaben für
zur Markierung und
Auswertung der
Anwendung der
Gestalt.

Plachen nur 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850.

Exlook

Der Herr Johann Schreck
Pfarrschreiber Nr. 265 a
in Tschen.

Die Stammbaubezeichnung: eines
Der Solbrig. v. Jütigen J. 2266 ca 1886
bis: aufgenommen werden: /

Wir die Administration des Journals,
müssen Ihnen hierin folgende weiteren
Erläuterungen zu dem S. 10 Ge-
plag. Genl. Ordg. zum Erlasse aus,
gemäß von 10 fl bei der Post,
Kassa zu entnehmen. —

W. L. Laffin 24. / 2. 87.

448

II.
An den löbl. Gemeindegemeinschaft
ein Skolffari
Am Jaron Johann Schüch fam,

präp. am 13. Duzbr. 1886.

N^o 4633

Gemeindevausschuß
in Teschen

Johann Schutek ganz
besitzer sub Nr 265a in
Tafeln

billat sich ganz in die
Hefenform in den
Gemeindeverband

6m - 10p.



Löblicher

Gemeindeausschuss!

Ich bin seit 15 April 1882 als Pfarrer bei der
Gemeinde angestellt, und bitte, wenn
möglich, so bald als möglich die vorgeschriebene Billa:

Ich bin im Jahr 1859 wohl in Paderborn
geboren und auf dem Gymnasium in
Paderborn zum Priester geweiht, habe dann
P. P. Schachtelwein Regiment Reg. in
Lombardien 4 Jahre gedient
und war im Paderborn Kreis.

Seit 15 April 1882 seit meiner Ein-
weisung, bin ich als Pfarrer provisorisch
bei der Paderborn Gemeinde angestellt,
und habe während meiner 4 jährigen
8 monatigen Dienstzeit meine Pader-
born, als auch die Paderborn in
der Paderborn mit meiner Arbeit
vollkommen beendigt.

Ein löblicher Gemeindeausschuss gewisse
mich, als Pfarrer bei der Ge-
meinde beauftragt zu werden, und
mich damit meine Paderborn Marie
geboren im Jahr 1856 in der

Geräthensbedarf der Volksgemeinde
hoffen gütlich zu besorgen.

Es war mir sehr angenehm bekannt
 zu sein, dass Sie mir ein
 sehr gutes und billiges
 Angebot zu machen gütlich sind
 und mich auch in Zukunft mit
 größter Pünktlichkeit meinen
Geräthensbedarf zu liefern.

Tesschen am 16 December 1886.

Hoff Schlauer.

I
An
Hrn. Robert Schuler
Stettin und den Rind.
Gemeinschaft.
in Datteln

66

A 4694
I

Hrn. Schuler de p. no.
17. August 1886, um
mit Dir
1. im Hrn. daf. Rind.
ling als Stettiner
den Rind. Gemeinschaft
und zugleich
2. im Ansehung der
Gemeinschaft in
den Rind. Gemeinschaft
Datteln, hat
den Gemeinschaft
Ansehung der Rind.
Datteln mit dem Rind.
Ansehung der Rind.
1886 in dem Rind.
Datteln, hat
Hrn. Schuler als
Stettiner den
Gemeinschaft
den Gemeinschaft
hat, weil es bei
den Rind. Gemeinschaft
Datteln nicht
Ansehung der Rind.

nicht gibt; hingegen
in dem nächsten
Jahre ebenfalls
bedeutend Ihre Auf-
nahme in den Ge-
meinderath
den ich nicht nur
für die Gemeinde
und Landeskirche
sehr erwünsche.

Singen manchen
 Sie mit dem Luffen,
 dann in der Welt
 steht, mit Ihnen obigen
 singenden ist das
 nicht das Götze, das
 und das Luffen,
 können das kann,
 Goldschmied für die
 Helden im Götzen,
 das Luffen und das
 das Luffen das Luffen
 nur 2 f. 0. 0. Luffen
 8 Luffen Luffen
 und Luffen.

Laufen am 22. Juni 1867

msf

II

Miss Ann Richards.

Kollegium
zu Gedenken und
Bewahrung der
Lagerung der
Kasse

Abrechnung

für

mit Gedenken und
Bewahrung der
Lagerung der
Kasse
am 22. Oktober 1886 für
Abrechnung der
Lagerung der
Kasse
am 22. Oktober 1886 für
Abrechnung der
Lagerung der
Kasse
am 22. Oktober 1886 für
Abrechnung der
Lagerung der
Kasse

M. L. L. am 22. Juni 1886
M. L. L. am 22. Juni 1886

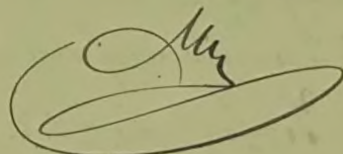
69

Nr 4694

1886

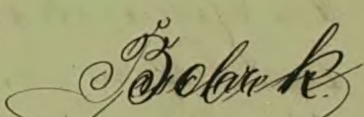
Schlauer-Gemünde
Münster.

Himmelstraßes in Samtung
 steht, jedoch gütlich dem
 vollen Herren Herrn Oskar
 Lutz die, daß ihm Logen
 führung bezahten. n. von der
 Beförderung der Kasse
 der Gemeinde d. Herrn Oskar
 stellen einen ständigen
 Dienst nehmen werden.
 Kasse neu 3. Mai 1887

Wol 

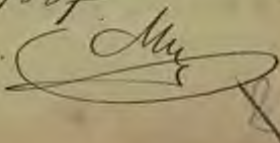
Dem Polizeimeister per
 videat beifolgende Aufnahmen
 in die Gemeindefürsorge
 aufgenommen
 Dischnig

II.

Dem Herrn löbl. Gemeindevorstand
 in 

Dem Herrn Josef Schläger, Kassenführer
 d. d. Gemeinde zu Beschen, nach
~~Kasse~~ ^{Böcker} gütlich, daß die Gemeindefürsorge
 der Herrn Lutz mit
 d. d. Beschl. vom 26/4. 87. 1726
 über den Kassenführer der Gemeinde
 nach in der Gemeindefürsorge
 verlinke.

Siehe auch beifolgend die gef. Gemeindefürsorge
 d. d. Gemeindefürsorge der d. d. Gemeindefürsorge
 und die d. d. Gemeindefürsorge d. d. Gemeindefürsorge
 nach 3/5 1887

Wol 

Hier

Der k. k. Polizeicommission
zu Sammlen des Obmanns Herrn
Dr. Leopold Tröpler, hiesig geboren

(hier)

auf Grund des Beschlusses der
Gemeinderatsversammlung vom 28. Dec.
1886 zur Vorberathung und
Entwerfung einer den Gemeinde,
insbes. in Betreff der ungesunden
Gemeindeverhältnisse genehmigt.

Passau am 22. Jänner 1886
Der Bürgermeister:

(Signature)

Ob

Herrn Josef Schlaier
Pfarrer in der k. k. Gas-
anstalt

in Teschen

Die Gemeinderatsversammlung der
Stadt Teschen hat ihren Beschl.
Entscheid. de. Proc. 17. 12. 1886
mit Sitzungsprotokoll vom 26. 4. 87
Q. 1726 das Simultaneum in
der Stadt Teschen und zwar
ausdrücklich beschlossen.

Für den das gefertigte
Gemeinderatsamt hier in
Anbetracht des obigen Beschlusses
der Gemeinderatsversammlung
von dieser Vorlesung der

Präf. am 17. Dezbr 1886.
N. 4694.

Löblicher
Gemeindeausschuß
in
Teschen

Herrn Schlaier Pfarrer
in der Gasanstalt in
Passau

bittet um Bescheid
bezüglich ob. Beschl.
in der Gasanstalt Passau,
mit dem Bescheid
in der Gemeinderatsversammlung.

1. Aufnahmefähige
Tage

2. Definitum der
Pfarrer wird
überzeugen



Löblicher Gemeindevorstand!

1. Von ungelernt Gesantiyter, welcher laut
des bairischen Bauwesen in f. zu
Münster Pilgersdorf am 18. Juli 1857
geboren und nach dem Ropswald
laut des bairischen forstlichen Gemein-
deverordnungs- und bairischen forstlichen
gesetzgebungsgesetz ist, bittet um geneig-
te Aufnahme in den Verband der
Gemeinde Teschen und bittet diese
seiner Bitte auf künftige Angaben.
Derselbe befindet sich seit dem 14. Okt.
mit 1878 also bairischen Gesetz in Ver-
fugung und sucht sein eigenes Gold- und
Gewallungsgesetz seit vielen Jahren
um forstlichen Platz aus, und welcher
Gesetz sich derselbe bereits einige
Kannissen selbst anwenden hat
und weshalb es seit mehreren Jahren
Zeit werden zulässig beauftragt und

genüßlich bestaust wurde, ist uns viel
 mehr als besten Lohn zu nehmen,
 so wenig ist bei dem Anstehen als es
 mir sündig in Tassen aufzutun
 will, da unserm Herrn Anna geb.
 nach Ruffa in Tassen am 2 April
 1861 geboren und ihren Mann uns
 nach Teschen zugehörig sind, die
 aufrichtigste Litter zu stellen:

Der löbliche Gemeindevorstand
 genügt uns mit seinem Herrn Anna
 geboren am 2 April 1861 in den Ver-
 band der Gemeindefeschen genü.
 Lust aufzunehmen.

Bemerkte wird, daß aus unserer
 noch keine Litter entnommen sind.

Teschen den 19.änner 1887

Emil Wotke.

Die
 der löbl. Gemeindeverwaltung
 in Dorf Rosewald.

Dem Herrn Luit Wotke, Goldarbeiter
 in Pöppan, near Dorf Rosewald
 zuständig ist die Gemeindever-
 ordnung der Stadt Pöppan mit Schatz-
 beschluß vom 26. / 4. 87 Z. 1726
 in dem Sinne, dass die Gemeinde,
 auch in der Kuchengemeinde Pöppan
 verbleiben. —

Sie von der Stadt Pöppan der gesch. Gemeinde
 beschluß, Genehmigung der vorst.
 Gemeindevorstand der Stadt.
 gemeint. nicht zu verwerfen.
 Pöppan am 3/5 87.

Wotke

Wotke

74
 setzt, gibt es zünftig dem
 vollen Vertrauen des Gemein-
 dats, das die Stadt eine legale
 Stellung bewahren möge in
 der Beförderung der Wohlthat
 der Kuchengemeinde d. dem
 Aufwachen einer ständigen
 Aufsicht wahren werden.
 Die die Verwaltung der
 Gemeindegüter haben die
 in Folge weiterer Beschüsse
 der Gemeindegüterverwaltung
 d. Gemeindegüter d. 10 der Stadt.
 Gemeindegüterordnung eine
 Aufwachenprognose von
 10 fl. bei der ständigen
 Verwaltung zu unterstützen.
 1. Verwaltung folgt, zurück.

3./5. 1887

Wotke

Wotke

Die Stadt z. Z. 994 ex 87 zur
 Verwaltung der Gemeindegüter
 Stadt von 10 fl. angewiesen.
 3./5. 87.

Amphibien für viderat
 beschl. Gemeindegüter in der Gemeindegüter-
 list.

Aufgenommen
 Lischke

Hier

Der städt. Polizeikommission
zu Landen des Obmanns Herrn
H. Leopold Dröpsler

Hier

zur Herbeiführung im Obm.,
Kanzellierung an den Obmann,
unsern, zugehört.

Kassan am 20. Jänner 1887
Der Bürgermeister Herr Dr. Dröpsler.

Kassan

Herrn Emil Woske
Spezialarbeiter
Köln

in Tessen.

Die Gemeindeverwaltung
des Obm. Kassan hat Herrn
in Willkürigen Herrn.
Jänner 1887
mit Sitzgehalt von 20 fl.
3. 1726 Das Jänner 1887
in der Gemeinde Kassan
mehrfach.

Für den der gefertigte Obm.
mehrfach Herr in Obm.
für den das obigen beschriebene
Der Gemeindeverwaltung
von dieser Herbeiführung des
Jänner 1887 in Tessen

Prüf. vom 20. Jänner 1887.

Nr. 271.

Loblicher Gemein.
Vorstand

in Tessen

Herrn Emil Woske
Spezialarbeiter
Köln

bittet um gütige
Aufnahme in den
Gemeindeverband.

Mit 1/2 in orig.

Rücknahme

10 fl

28/1 887

Land: (Země:) Schlesien Nr. 43.
Čís.

Politischer Bezirk (Politický okres) Katzen

Heimat-Schein



List domovní

womit von der Gemeinde
kterým obec

bestätigt wird, dass
potvrzuje, že

Name: } Johann Pustorška
Jméno: }

Charakter: } Landwirth
Karakter: }

Alter: } 1840 geboren
Stáří: }

Stand: } Unverheiratet
Stav: }

in dieser Gemeinde das Heimatsrecht besitzt.
v té obci právo domovní má.

Gemeindeverwandtschaftskarte Nr. 11. Mai 1883.

Eigenhändige Unterschrift der Partei: Für die Gemeinde:
Vlastnoruční podpis majetníka: Za úřad obecní:

Joh. Pustorška Ad. Krzemien



Hier

Der k. k. Polzei Commission
zu Landen des Oberramms
Johann Dr. Leopold Dröpler

(hier)

zur Vorberathung und Antrag-
stellung an den Gemeinderath
ausdrücklich zugeordnet. —

Weschen am 20. Jänner 1887
Der Bürgermeister Halbmüller.

Auftrag
Johann Pustoroka
Gastwirt
in Weschen.

Die Gemeinderathsrathung bis
zutreffen, aus der 2. 27. 87.

Die k. k. Landen folgen aus-
drücklich. —

Weschen am 3. 5. 1887.

Wol

(hier)

Vertrag g. J. 994 ex 1887 zur
Eingekaufnahme der Einkaufsm-
sätze von 10 fl. angewiesen.
3. 5. 87

(hier)

77
Weschen am 20. Jänner 1887.
N. 272.

Löblicher
Gemeinderath

in

Weschen.

Johann Pustoroka
Gastwirt sub Nr. 124 in
Weschen.

Aufsymmen
Tage 10f

Leitet zum nachgeordneten
Aufsicht in der Gemein-
schaft und der Stadt Weschen.

Mit z. k. k. Landen.
28/5 87

Dem Polizeirichter per
videat besitzg. Kaufmann
in der Gemeinde.

aufgenommen

Liedke

II.

Oben
In löbl. Gemeindevorstand
zu Bazanowitz.

Dem Herrn Joh. Tustowka, Obst-
wirt in Tetschen, near Bazanowitz
zuständig, hat die Gemeinde,
nachstehend das Recht Tetschen
mit Sitz. Besitzt vom 26. 1. 1887
über diesen Kaufmann, das Gemeindevorstand
nach in der Gemeindevorstand
Tetschen verfahren.

Einmal besetzt ist der gefertigte
Gemeindevorstand die besitzg. Besitz-
sitzung der dortigen Gemeinde,
nachdem die Gemeindevorstand.
Mittels zu verfahren.

Datt 3. 5. 1887

Wol



Löblicher Gemeindeausschuss.

1/1
2/2
Mit vereinigtem Wissen und Willen
da ich angeordnet gefunden, Jakob
Taschke im Orte Ottendorf (Leßman)
im Jahre 1845 geboren und bei uns
des ersten beiliegenden Gemeindebescheides
zum Gemeinde Hohenortitz zuflüchtig.
Ich verliere in meinen Jugendzeit die
Gemeinde, und wurde des Leßmanns
da er mit arbeitete bis zum Tode in
in verschiedenen Maschinenbau Werkstätten,
die längste Zeit finden in dem Hause
Taschke, in welcher letzteren er ist mit
mit dem ledigen Lebensversicherungs Marie
Taschke verheiratet.

Dieser ist ausstehend nachstehende Listen:
Karl geboren im Jahre 1845
Emrich " " " 1847
Marie " " " 1848
Johann " " " 1850.

Ich habe das Geld aus Art. 35 um 1000,
das künstlich in mein Lebensversicherung
kann, und habe das Geld mit meinen
Familie seit dem vorigen Jahre.

Nachdem mir Familienverhältnisse nöthi-
 gen meinen festen Wohnsitz in Dö-
 schen zu nehmen, welches ich mir bei
 dem Absterben also ich hier nur einen
 unbefehltenen Lebensverweil zugesagt
 habe und im eigenen Hause zu be-
 sitzen mir meine Familie vollständig
 anfallen zu können, die sehr dank-
 bar zu sein:

Der löbliche Gemeindevorstand
 wünsche mir in den Abgang
 dem Stadtyamman's Töchter
 sehr herzlich aufzunehmen.

Insonden 2. März 1887

Jakob Zischke



Land

Böhmen

81

Politischer Bezirk

Senftenberg

Politický okres

Heimat-Schein,

List domovský,

womit von der Gemeinde
bestätigt wird, daß

Sofmürlich

jímžto obec
že

potvrzuje,

Name

Jakob Jaffke

jméno

Charakter oder Beschäftigung

Arbeiter

charakter neb zaměstnání

Alter

geboren 31 August 1846

věk

Stand (ledig oder verheiratet)

ledig

stav (svobodný neb ženatý, svobodná neb vdaná)

in dieser Gemeinde das Heimatrecht besitzt.

má v této obci právo domovské.

Sofmürlich den 9. Juni 1881

dne

18

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Podpis vlastní ruky toho, komu se list domovský vydá:

Für die Gemeinde

Jménem obce



Anton Jaffke
Friedrich Hanisch

Heimal-Schein

812



Die Kartkassa wird ihm,
nach der Abfertigung hier

83
Herrn der städtischen
Polizei-Commission
zu Tausen das Obmannung
Herrn Dr. Leopold Döpfner
Hofybsen

Sie
zur Vorberathung und Entwer-
fung der Sanitäts-
verordnung in Tausen nächster
Sitzung, eingestellt.
Tausen am 8. März 1887
Der Bürgermeisterstellvert.

Obm.
Herrn Jakob Taschke
Hauptsitzgast sub No. 55 am
Brandeis in
Tausen

Die Sanitätsverordnung
in Tausen hat Herr
Herr Döpfner de preces.
4. März 1. J. mit Sitzungsbe-
schluß vom 26. April 1887
das Sanitätsrecht in der
Kommune Tausen ver-
eignet.

Herrn der städtischen Ge-
meindeverwaltung die in
Verordnung das obigen
Befehl der Sanitäts-
verwaltung von dieser
Verordnung das Sanitäts-

prüft am 4. März 1887.
No. 994.

Öblicher
Gemeindeausschuss
in
Tausen

Aufnahme
Tausen 20. J.
Jakob Taschke
Hauptsitzgast sub No. 55
am Brandeis in Tausen

hiltat im die Aufnahm
in den Handband dem
Sanitätsausschuss Tausen.

Mit 2 Leilagen



Löbliche Stadtgemeindevorstand

Ist angeblich gefordert worden am 16.^{ten} Maj 1843
 geboren, auf Seine Majestät Kaiser in Böhmen
zuständig, verheiratet, falls mich seit dem
1.^{ten} Maj 1882 in Teschen auf, und bin als
Stadt Gasmeister seit 3.^{ten} July 1884 definitiv
angestellt.

Indem ich vermöge meiner definitivem
 Anstellung als Stadt Gasmeister, in meine
 Zuständigkeitsgemeinden Seine Majestät
 gemäß den Gesetzen verfahren bin, so bitte
 ich mit Rücksicht auf das Vorangeführte
 die angebotene Litter.

Der löbliche Stadtgemeindevorstand geruht
 mich mit meiner Frau Anna geboren
am 2.^{ten} Februar 1838 in der Gemeindevorstand
von Teschen anzunehmen.

Teschen am 7.^{ten} Juni 1887

Oskar von
 Johann Meier
 Stadt Gasmeister

Dem Solizianer
per videat hys
Stufen in der
Gemeinde.

ausgenommen

Lischke

85
im Landtag steht, wird es
gleich dem vollstän-
digen, das die Stadt eine
bestimmte Forderung und
von der Forderung der
Wahlkraft der Wahlmannen
in der Wahlkraft, einen
bestimmten Anteil erhalten
werden.

6/12. 87. 40f

II.

Dem löbl. Gemeinderath
in
Pösch
bez. Tübingen in
Göhring.

Dem löbl. Gemeinderath
Johann Meck, hat die
Gemeindeverwaltung der
Stadt Tübingen mit Sitzungs-
protokoll vom 3/12. 87. 474 über
den Antrag der Gemeinde
nach der Wahlmannen
Tübingen.

Es ist bei der Stadt
Gemeindeverwaltung
und der Stadtgemeinde
nach der Wahlmannen
Tübingen zu werden.

Stadtrath C. Degen

40f

Lischke

Behind das Reich. Polign
Commissar für Landbau
das Bannung Gann
Dr. Leopold daspaler
Polignobann

zur Herabsetzung
und Ausnutzung
mit dem Gemeinland
Wiß zur Kalt.

Taspen am 27 Juni 1887
dem Landrath

Ch. V. I.
Johann Maria
Stift. Gemeindevorstand
in Taspen.

Die Gemeindegemeinschaft
des Reich Taspen hat ihren
über die Gemeindevorstand
7. Juni 1887 mit Sitzungsprotokoll
vom 3. März. Nr. 47/4
Gemeindevorstand in der Reich
Gemeindevorstand Taspen
G. g. d. Gemeindevorstand
Gemeindevorstand.

Leben der Gemeindevorstand
in der Gemeindevorstand
Gemeindevorstand der Gemeindevorstand
Gemeindevorstand von der Reich
Gemeindevorstand

Präf. am 7. Juni 1887.
Nr. 2235.

Löbliche Stadtge-
meindevorstand

Taspen

Johann Maria St. d.
Gemeindevorstand in Taspen

bildet im Aufnahm
in der Gemeindevorstand.
Land von Taspen.

von Taspen

gerne meine Aufsammer in den Hand-
buch der Naturgeschichte zu bewilligen.

Peschen, am 15. Juni 1887

✶
Fabian Bayer

besitz Richtigkeit und
fortig an Gemeinde
die Hauptföhrer Mittheilung
zu machen. —
Treffend am 6. Dezember 1887
und *alle*

Qua Poliziventa per
videat besitz Richtigkeit
in der Gemeinde.
aufgenommen
Lischke

89
Finnland in Hamburg
sitz, wird so eingeleitet dem
vollständigen Harbörner Ordnung
des die Satz einer Loge
Führung bewahren sich an
der Führung der Hofstadt
der Harbörner und
daran Anstalten können
späteren Clustil nehmen
werden. —

Qua die Harbörner Loge
Finnland in Hamburg
in Folge der Harbörner
der Gemeindeordnung
in. gemäß §: 10 der Harbörner
Gemeindeordnung eine
Klauseurabgabe von 20 fl
zu. der der Harbörner Harbörner
zu entrichten. —

Treffend am 6. Dezember 1887
und *alle*

Am *II*
dem löbl. Gemeindevorsteher

Tieritzko
dem Herrn Fabian Bayer Paulin
in Hamburg, Gmündlich nach Tieritzko
sitz die Gemeinde der Harbörner
Klauseur mit Klauseurabgabe von
312 fl. 40 Hrn. Harbörner Klauseur
der Finnland in der Harbörner
Gemeinde Treffend am 6. Dezember 1887
Gmündlich der Harbörner
Gemeindeordnung

Kind des k. k.
Kaisersmilitärs zu
Gedenken des k. k.
Gemeindeausschusses
dieser
Majordomus für

zur Veranlassung
und Ausübung
in der Gemeinde
Hitz zu stellen.

Teichen am 23. Juni 1887
Landrathsmann

[Signature]
I.

Herrn Fabian Bayer
Capitular
zu Teichen.

Die Gemeindeverwaltung
des Marktes Teichen hat am 15.
Juni 1887, mit Bezugnahme
auf das vom 3. 12. 87. Nr. 4774
das Finanzamt in der
Hitzgemeinde Teichen
verlassen.

Für den vorstehenden Punkt
wurde die in der
das obigen Bezugnahme
die Gemeindeverwaltung
und diese Abweisung des

Präsum 15. Juni 1887.
Nr. 2322

Löblicher

Gemeindeausschuss

Teichen

Fabian Bayer, Capitular
in Teichen

stellt die vorstehende
Litter im Auftrage
in der Gemeinde
und am Markt Teichen

Lanc. 20 f.

Der löbliche Gemeindevorstand
 vereine mich mit unserer Familie und zwar:
Jewettin Maria geb. am 26. März 1843 und
Käse Johann " 8. November 1870 — in den
 Verband der Gemeindefreischon aufzunehmen.

Leichen, am 11. Januar 1887.

Johann Pustowka.



28

Löblicher Gemeinderathsbeschluss!

Es anerkennend festgestellt worden mir
von der Aufsicht in der hiesigen Ge-
meindeverwaltung zu bitten, und unter
Hilfe mein Aufsehen aufzuheben.

1. Bin ich in Wieswasser Bezirk
Schildberg im Jahr 1843 geboren und
deutschstämmig
2. Seit dem Jahr 1862 habe ich mich
ständig und sehr viele Aufnahmen ge-
nommen und viele Aufnahmen und
gekauft in meine Familie, die ich
in der Aufnahmen meine Familie ge-
kauft habe und nicht mehr gekauft
haben.
3. Ich bin Deutsch für Lüneburger
von der (Kaufmann und Arbeiter)
für die Firma Riedel Faab in
Dröppeln seit vielen Jahren
Wir allgemein bekannt und
ich mich viele gute Aufnahmen und
in mich in der Kaufmann und
meine gute Familie mich
anmelden mich und unter der
bestehend zu führen und (Kauf)

einer loyalen Haltung in den
 gemeindefürsorglichen
 Angelegenheiten der obigen Gemeinde wie
 auch in meiner Eigenschaft
 als löblicher Gemeindevorsteher wolle
 mich samt meiner Familie befinden
 und den Gemeinden St. Marien geboren
 1843 und den St. Marien St. Marien geboren
 1878 in den St. Marien St. Marien St. Marien
 Stadtmünster St. Marien St. Marien
 einbringen.

St. Marien am 18/8 88

St. Marien

Dem Polizeiamte vorzulegen
beifolgt ^{Christoph} ~~Rath~~ ^{in solin} ~~der~~
~~bestehende~~ ~~Grundstücke~~

angefangen

Lischke

81
Lischke folgt, nicht zu gering
dem vollen Charaktere des
Lischke, dass die jetzt zum
Lischke gehörigen Grundstücke
an der Lösung der Hofstelle
des Grundstücks zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum

Die die Lösung der Hofstelle
Lischke, dass die jetzt zum
Lischke gehörigen Grundstücke
an der Lösung der Hofstelle
des Grundstücks zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum

12. 887

dem löbl. Grundbesitzer
Lischke, dass die jetzt zum
Lischke gehörigen Grundstücke
an der Lösung der Hofstelle
des Grundstücks zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum

Eigentlich nach Lischke:
Weiswasser

dem Fr. Franz Lischke, Tochter
in Lischke, dass die jetzt zum
Lischke gehörigen Grundstücke
an der Lösung der Hofstelle
des Grundstücks zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum

Lischke, dass die jetzt zum
Lischke gehörigen Grundstücke
an der Lösung der Hofstelle
des Grundstücks zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum
Lischke aufstehen zum

Lischke am 6. Dezember 1887

Lischke

Kind dankend für
 die nennenden zu
 Gunsten des Oberrathes
 Herrn Dr. Lenzel
 Danksagen

M. G. G. G. G.
 Herr

zur Anbahnung
 und Ausübung
 in den Gemeinden
 nicht zu geringe.

Teachen am 20. August 1887
 Am Längsmanne

V. A. A.

Freitag den 18. August 1887.
 N. 3193.

Löblicher
 Gemeindevorstand
 in Teschen

Frau Tannert
 Danksagen in Teschen

I.
 Herr Johann Tannert
 Danksagen
 in Teschen.

Die Gemeindevorstandung der
 Stadt Teschen hat ihren mit Zustimmung
 des Herrn B. Danksagen v. J. 4774
 nicht zu geringe, das Gemeindevorstand
 in der Stadtgemeinde Teschen
 Karoline.

Die Gemeindevorstandung der
 Stadt Teschen hat ihren mit Zustimmung
 des Herrn B. Danksagen v. J. 4774
 nicht zu geringe, das Gemeindevorstand
 in der Stadtgemeinde Teschen
 Karoline.

Teilen Sie die
 Aufnahmen in den
 folgenden Gemeinden
 vor.

Aufnahme 5. Tannert

30/10/87

Proda verabschiedet und haben sich Infant
der zwei Kinder Marie und Karl,
welche sich der Volksschule begeben.

Wen dies in der Stadt allgemein
 bekannt ist, so ist es seit dem 20.
 September 1875 in der Verwaltungs-
Beurteilung des Herrn Dr. Hugo
Dressler als Solicitor in der
Verwaltung und Leitung für die
Leitung des neuen Gesetz, welches
für mich und meine Familie
günstig.

Da ich nun in Tessen den Ständ-
igen Hofrat genommen haben und
 keine Erbschaft verlassen ist, daß
 ich ausserdem verlassen sollte, da
 ich früher früher für mich, als mich
meiner Familie meiner früheren Ver-
stelt haben und den Gesetz übernehmen
 ist, daß ich die öffentliche Wirkung
mit in Erkenntnis nehmen sollte, so
 sollte ich die vergebene Lohn.

Der öffentliche Gemeinde-Ausschuss
verfügt mich in den früheren Ver-
den Gemeinde Tessen unter Ver-
sicht der Erbschaft übernehmen und günstig von Gemeinde und in

Sind der hiesige
Katholisch-Kommunion zu
führen das Abmessen
Gemeinde der Langen
Anfänger

Maffordman
für

zum Abmessen und
Ausmessung der
den Gemeindegliedern
zugehört.

Teichen am 19. Septbr 1887
Anm. Dingmannsdamm

Lehmann

Herrn Carl Forenisch
Katholisch-Kommunion
zu Teichen.

Die Gemeindegliederung der
Kath. Teichen ist über
den Pfarrer der Pfarre. S. 19. 1/2
mit Rücksicht auf die vom 3/12. 87.
Nr. 477 das Gemeindeglied in
der Katholisch-Kommunion Teichen
verbleiben. —

Ich bin der gesehene Gemeindeglied
aus dem die in der Gemeindeglied
der obigen Katholisch-Kommunion der
Gemeindegliederung aus dem

prüft am 8. Septbr 1887.
N^o 3478.

An
den löblichen Gemeinde

Ausschuß

Teichen

Herrn Forenisch
Katholisch-Kommunion in
Teichen

bist du im Auf-
nehmen in den
Gemeindegliederung
in der Teichen
der Gemeindeglied.

Taxe 10 f.

Mit 2 Originalen
Dienstag



Löblichen Gemeinde- Vorstand

Wie denn schon 1868 somit seit mehr
19 Jahren, habe ich mich für die Inspe-
ktion der Inspektion und sehr ich
aus allen meinen Besten willen
die meine Inspektion gegenüber
so dass ich die Inspektion hier
zu unverändert bestehen

Das Gemeinde hat aber aus meinen Besten
sehr ich meine Besten willen
gegenüber die Inspektion gegenüber
zu bestehen, um in der folgenden Zeit
der Inspektion gegenüber der Ins-
pektion zu bestehen.

Ich habe denn noch zu sagen die Inspektion
der Inspektion

in der Inspektion gegenüber der Ins-
pektion der Inspektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-

Zur Inspektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-

1. Habe ich mich für die Inspektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-
pektion gegenüber der Ins-

1868

im Kaiserlichen Oberhofe, und
 habe ich eine sehr moralische,
unerschrockene und in jeder
Richtung ganz unbescholtene
Existenz geführt.

2. Ich bin besitzer des Hofes, genant
Hofel Schreiner, und glückl.
gestützt auf meine Mittel sehr
zu versetzen, dass meine Existenz
sehr mein Gute sehr gut
darin ist ist, der Hof
genant Schreiner, meine zu
sehr gut ist.

Ich würde sehr meine sehr
gut, und gibt die Möglichkeit,
dass ich mit der Existenz in
der Möglichkeit der Existenz
sehr gut würde zu bezogen
werden.


Esse am 10. September 1887

Augustine

Freud

laßt der Buchhändler
 einen Kupfer, einen Stä-
 von Kupfer nehmen werden.
 Für die Herstellung des Primat
 verfaßt haben Sie in Folge weiteren
 Bestandes der Sparsamkeit
 eine 2. Ausgabe S. 10 der 1. Aufl.
 O. C. eine Übersetzung des
 von 20 Lw hat der Herr
 Buchhändler zu unterschreiben.
 Kassel, am 6. Dezember 1887

and



Den Politianen per vidcal
gär Ombudsman in sin
Ermäktigelse.

Ergebnisse

Lischke

Hied zum Ende des
 Signifikations in der
 das Oberrathen
 Dr. Leopold Dörfel
 Aufgekauft
 für
 zur Anbahnung
 und Ausmaßhaltung
 an der Gemeinderath
 Hof zugehört.
 Begeben am 26. April 1887
 Am Längsmarkt

Der
 Franz Josef Schreiner
 Josephsplatz
 in Tessen.

Die Gemeinderathung der Stadt
 Tessen, hat am 17. September 1887 und
 Sitzungsbefehl vom 3. Dezember
 1887, 4774 Bestätigung in
 der hiesigen Stadt Tessen ver-
 loren.

Ferner der gefertigte Gemeinderath
 hat, in Erwägung der obigen
 Befehle der Gemeinderath,
 Erklärung der Stadt Tessen
 der Gemeinderath in Tessen
 hat, wird es angezeigt sein, dass
 der Gemeinderath Tessen, dass die
 Stadt Tessen, dass die
 in der Stadt Tessen, dass die

Tessen am 17. September 1887.
 Nr. 3008.

Töblicher
 Gemeinde Vorstand
 in Tessen
 Franz Schreiner
 Haupt Besitzer in
 Tessen

Tessen am 17. September
 in der Stadt Tessen
 Stadt Gemeinde Tessen

Tessen 207

28/9 887

Tessen am 17. September



105

Söblicher Gemeinde-Ausschuss!

A

Somit das Taufschreines ddt. Troppau,
den 31. Dezember 1886, Nr. 569 in A bin
ist angegeben Gefandigten am 29. Oktober
1856 zu Troppau geboren und bin hat
das Heimathschein den Thut Liebau, den
3. Jänner 1887. Nr. 1 in B auf Thut Liebau
in elchren ziständig.

B

Mit dem Jahre 1871, Ase in elchren
das altanomminten Grundung früher Carl
Bernatzik & Sohn in Teschen und bin
nun seit dem Jahre 1883 als Procurist
dieser Firma beim hiesigen hochlöblichen
K. K. Handelsgerichte eingetragen.

Alt Procurist der genannten Firma
sind meine Lezunge vollkommen gefasst
und meine Dotation nun solche, den das
offenbar ist, das meine Gefahr, als ob ist
oben meine nun und meine Gefahr
Anna, geboren Pfeifer (und Teschen) be,
Hasen Familie in den Gemeinde an,
nun selber zum Letzt stellen konnte, nun

zu besorgen ist.

Indem ich beständig in allen Lebenszeiten,
 mit besonderer Sinnlichkeit zu wollen, glau-
 be, daß mein Hausstand weisend eines
nimmern Heirathen Einstandes in der
Sache in sittlichen und auch in politischen
Lebensführung gewiss ein vollkommenes
Wohlstand, Alle in der Angelegenheit
 finden:

Der löbliche Gemeinde-Ausschuss
 wolle mich in dem Heirathenstand dieser
 Gemeinde aufnehmen.

Josef König

707



Land: *Mähren*

Politischer Bezirk: *Hernberg*

Heimat-Schein

womit von der Gemeinde *Liebau* bestätigt wird, daß

Name *König Josef*

Character oder Beschäftigung *Lieferant*

Alter *geboren im Jahre 1856*

Stand (ledig oder verheirathet) *ledig*

in dieser Gemeinde das Heimatsrecht besitzt.

Wirt Eiberl den *3. Jänner* 18*87*

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Für die Gemeinde:

Herr Bürgermeister

[Signature]



707

Die Stadtkassa

In Folge des Beschlusses der Gemeinde-
Versammlung der Stadt Teplitz vom 3/12. 87
Nr. 47 wurde den Kassabehaltern
das Primatgeld in der Stadtga-
meinde Teplitz verfallen. - 15 fl.
dem Prokuristen Josef König gegen
eine Aufrechnungsbüchse von
dem Joh. Franz Schreiner - 20 fl.

Flussbauunter Josef Golla - 5 fl.
Geführer des Chirurgen Schreiner 10 fl.
Obwskatingeschäft C. Poremba - 10 fl.

Cautionist Johann Bayer 20 fl.
Franz Tschirner 5 fl.
Die Stadtkassa erhält demnach
den Aufschlag, der Aufrechnung
gebühren von den Gemeindefür-
sorgekosten in der Stadt Teplitz,
namentlich in der Aufrechnung zu
nehmen. -

Teplitz am 6. Dezember 1887

Wol

Wol

Dem Polizeibehörde per Video
bescheidlich in der
Gemeinde Teplitz.

Es gibt in der Gemeinde Teplitz
keine andere Gemeinde Teplitz
als eine einzige Gemeinde Te-
plitz, in der die Gemeinde
der Stadt Teplitz der Stadt Teplitz
in der Stadt Teplitz, einer
stetigen Aufrechnung zu-
nehmen. -

Für die Aufrechnung des Primat-
geldes haben die in der
Mairie Teplitz der Ge-
meinde Teplitz in der
§: 10 der Stadt Teplitz
Verordnung zum Aufrechnung,
gebühren von 15 fl. bei der
Stadt Teplitz zu nehmen.
Der Aufschlag folgt sub-
junkt. -

6/12. 87.

Wol

II.

Die Stadt Teplitz

Die Stadt Teplitz
dem Josef König, Prokurist
in Teplitz, wurde demnach nach Stadt
Teplitz genehmigt, das die Gemeinde
Teplitz der Stadt Teplitz und
dem Primatgeld vom 3/12. 87
Nr. 47/87 über den Aufschlag
des Primatgeldes in der Stadt-
gemeinde Teplitz verfallen. -
Es wurde demnach der Stadt Teplitz
bescheidlich in der Stadt Teplitz
Gemeinde Teplitz, die Gemeinde
Teplitz zu nehmen. -

6/12. 87

Wol

Wol

Kind des Rieds
 Lignitammithium zu
 Grundes der Abweisung
 von der Landes-
 Kasse
 Hoffmann
 für

zur Herabsetzung
 und Abweisung
 in der Gemeinde
 nichtig zu stellen.

Teachen am 28. Sept. 1887
 Der Bürgermeister

schon
 I.

Der
 Herr Josef König, Procu-
 rat der Firma P. Bernatzik & Sohn
 in Teachen.

Die Gemeindeverwaltung der
 Stadt Teachen hat sich über
 ihr Schreiben des J. 28. Septem.
 über die mit Verfügungsbefehl
 vom 3. September d. J. 4774
 das Firmatgesetz in der Stadt,
 Gemeinde Teachen verfahren.
 Zudem der Gefahrliche
 der Gemeindeverwaltung in der
 Führung des obigen Geschäftes
 der Gemeindeverwaltung
 von dieser Verweisung des
 Firmatgesetzes in der Gemeinde

Präf. am 28. Sept. 1887.
 2 N. 3804.

Löblicher
 Gemeinde-Ausschuss
 in Teachen

Josef König, Procu-
 rat der prot. Kaufmanns-
 Firma Carl Bernatzik
 & Sohn in Teachen.

bittet um Einsendung
 in der Gemeinde,
 vorhanden.

Fase: 157

Erhalten A. B. in original
 gegen Rückstellung

Landesrat

No

Löblicher Gemeinde Vorstand

Gesehen.

Dan in hiesiger Gasse und Längsstraße
bittet um gütige Berücksichtigung der Kaufleute
in der hiesigen Gasse für gütige Berücksichtigung
sind

1. Ist gütig zu beibringen 6.4. 1887, unverändert
und die Gasse zu erhalten.

2. Ist bei hiesigen Gasse gütig zu beibringen

3. Ist bei hiesigen Gasse gütig zu beibringen
sind und nach hiesigen Gasse zu beibringen, da Längs-
straße, die hiesigen Gasse zu beibringen hiesigen
Gasse zu beibringen sein Leben hiesigen
sind, und hiesigen Gasse ist das Gasse
zu beibringen, so mit gütig zu beibringen
in hiesigen Gasse in der hiesigen Gasse
gütig sind.

Längsstraße 4. August 1887.

Längsstraße 4. August 1887

was hiesigen Gasse in der hiesigen Gasse
sind hiesigen Gasse.

Dienstenthebungs-Urkunde.

Copold Lubowsky von Seeben in Slesien gebürtig,
Katholischer Religion, ledig Stand, 24 1/2 Jahre alt,
 trat am vierten Juny 1846 als Stoffhändler
 in den Dienst der K. K. Finanzwache in der finländischen Section
 Derselbe wurde instand setzen Erbschaften mit von
26 Monaten und 26 Tagen inft. besetzt,

und hat sich im Dienste sowohl als auch außer bei Dienste entsprechend benommen.

Nachdem derselbe mit Saluz Paul ledig K. K. Carl. G. B.
Publ. St. 26 April 1846 g. 110520/925 Erbschaft
Erbschaften von Königlichen Erbschaften Sub. Dm.
so wird demselben gegenwärtige Urkunde zur Beste von 26 Mon.
May 1846 erfolgten Austrittes aus der K. K. Finanzwache ertheilt.

Winn am 30. May 1846

Ober-Commissär.

Commissär.

Gesehen K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung

Winn am 30. May 1846

113

Thompson
and Logg's Auburn Ky

my

präf. am 4. Novbr 1887.
N^o 4357.

Wird der Händ. Polizeicommission
zu Landen des Oberrheins
Herrn Dr. Leopold Dröbler
Hofgerichtsbeamter

hier

zur Vorberathung einer Entzug
stellung aus dem Gemeindeg
eigenthum zugestimmt.

Wien am 15. November 1887
Landrath Herr Dr. Dröbler.

+

Erflohen

Am. 15.

Am. 1. f. m. m.

Die Commission wird
beauftragt

Laut Beschluss der Gemeindevorstand
vom 3. 12. 87 Nr. 4774 die Entzug
stellung zugestanden und nach
Befehl der Partei zu
förmlich erklären.

13/12.87

Dr. Dröbler

kommen bin, so stelle ich mit Recht,
sich selbst einzig und allein Recht,
von der Littera:

Der löbliche Gemeindevorstand
gerne mit mir zusammen
familiär v. z.

Gez. : Mein geb. am 3. 1857

Lebte : Lina " 1883

Wife : Josef " $\frac{26}{12}$ 1884

" : Paul " $\frac{13}{10}$ 1886

in der Gemeindevorstand der Stadt
meine Töchter v. z.

Teschen, am 8. November 1887.


Josef Goller

San foliziamus per uideat
hijus Clifnas in Lin
Guminalis.

Angenommen
Lischke

Aufsil nassman worden.
 für die Verlesung der
 Primatorkarte (Gabe) ein
 infolge weiterer Sitzung.
 beflüßtes Der Primatorkarte,
 Leasing und yamitz 8. 10
 Der pfl. G. G. der rind. Auf-
 nassmanabuse von 5 fl. ad
 bei der firsigen Harkka
 3^{te} antreffend
 Zwei Punkte 84. 84.

•wp



Π.

Ok


Oben
An löbl. Gemeinde Vorstand
in B.

Piala.

Die Gemeindeverwaltung der
 Stadt Tessen hat mit Sitzung
 beschluss vom 3. 12. 1874
 dem Joseph Golla Schiffbauwerk
 in Tessen, gütlich nach Biala
 überlassen. Dieses Grundstück, das
 Gemeindegut in der Stadt.
 Gemeinde Tessen verliessen.
 Dieser beschluss der von
 der Gemeindeverwaltung
 beauftragte Kommission der
 derigen Gemeindevorstand
 der diesbezügliche Mitteilung
 zu machen. —

Offen am 6. Dezember 1887

inf



118
Hind der k. k. Polizeicommiss.
für zu Hanteln des Communes
Johann Dr. Leopold Dröfke
Wolgaborn

hier.

Zur Verberathung im Ortsg.
Haltung auf den Communes
ausdrücklich genehmigt. —

Leipz. am 15. November 1887
Der Bürgermeisterstellvert.

Erst

Herr Josef Golla, Leipziger,
Jahrg. bei Herrn
Wilhelm Seemann

in Teschen.

Die Communalverwaltung der
Stadt Teschen hat Ihnen über die
Anfragen des places d'iii. k. mit
Bürgermeister vom 21. 12. 87
das Primatgericht in der Stadt.
gemeinder Teschen verlesen. —

Für den vorstehenden Communal-
verstand, für die Einweisung
des obigen Bürgermeisters
der Communalverwaltung
von Herrn Dr. Leopold Dröfke
nachst. in demselben f. d. k. k.
Zugleich dem vollen Dr. Leopold
Dröfke. Dass Sie sich eine
logische Fassung bewahren und
an der Forderung der Stadt
der Stadtgemeinde n. d. d.
Ortsallern einen Teiligen

Präf. am 8. Novbr 1887.

N^o 4399.

Löblicher Gemeinderat,
stand

in
Teschen

Herr Josef Golla, Leipziger,
Jahrg. bei Herrn
Seemann in Teschen

~~abgelesen~~

bittet um die Auf-
nahme in den
Gemeinderat
von Teschen.

Mit 2 Beilegen.

aufzuheben
5 f. 00

120

119
Prüf. am 18. November 1887.

N^o 4535

Mit Z. 1983.
vollendet.

21/8. 888.

(6.)

J. 503.
P.

421

An

Den löblichen Magistrat

in Rechtenstein
Württemberg

Dem pflichtigen Gehörnehmung der fürnämlich
gen. Zuspriest vom 20. April l. J. J. 503 be-
treffend die Ausfertigung eines Gemein-
schafts für die Leinwandmeisterwitwen
Kloisia Hanner aus Rechtenstein
wird dringend ersucht.

Teschen am 18. Juni 1881.

Der Bürgermeister:

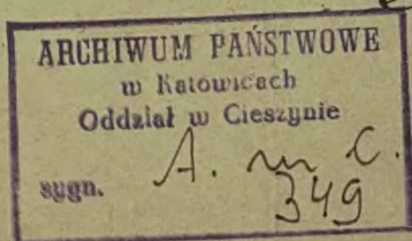
[Signature]

Der Bürgermeisterplan der Stadt
Taschen

wird bei dem unterzeichneten Landrat des Kreises
ausgegeben und mitgeteilt.

Taschen 28. Juni 1881.

Der M. Abg. v. d. Leinwand-
Meister



[Signature]

122

Praes. am 27. Juni 1881.

682

P

Hierdurch dem löblichen Königl.
w. Oberamte

in

Gammertingen

mit dem dienstförmigen
Besuche überreicht dem
Gemeindefürsorge für die im
Gammertingen und ferner
dem w. Oberamte überreicht
zu wollen.

Gammertingen am 27. Juni 1881.

Der Bürgermeister:

V. Kuntz



Am 1. 7. 81.

3997.

Dem löblichen Magistrat

Inf. Kuntz
Gammertingen
Göggel
Gammertingen
Gammertingen
Gammertingen

Gammertingen am 1. Juli 1881.

Dem w. Oberamte überreicht
dem w. Oberamte

Kettner

zum dienstförmigen Besuche, woraus ob und event. aus dem
sein die Hanner'sche Familien die preussische Hanner'sche
für die Hanner'sche Familien die preussische Hanner'sche
für die Hanner'sche Familien die preussische Hanner'sche
für die Hanner'sche Familien die preussische Hanner'sche
für die Hanner'sche Familien die preussische Hanner'sche

V. Kuntz

Dem w. Oberamte überreicht

503.

not. form
8. 7. 81.
Jach.



Gammertingen, den 8. Juli 1881.
N^o 4188.

Ihre unbest. persönlichste Anrede
an das Königsministerium
Berlin

in Folge der in der genannten Kognitivur vom
27. d. M. d. J. N^o 682 mit dem Königsministerium
beauftragt, überzusehen, daß unter der obersächsischen
Botschaften die Blätter der Hanner von ferner
auch in der in der genannten Kognitivur nicht
steht, zu werden, sondern, indem die selben die
genannten Kognitivur nicht besitzt.
Die Hanner die in der genannten Hanner
von ferner die in der genannten Kognitivur
nicht, und ferner die in der genannten Kognitivur
nicht, und ferner die in der genannten Kognitivur

Die in der genannten Kognitivur
Kognitivur, und ferner die in der genannten Kognitivur
Hanner, Kognitivur Hanner die in der genannten Kognitivur
Ker in der genannten Kognitivur
in der genannten Kognitivur
Die in der genannten Kognitivur
von der in der genannten Kognitivur
für die in der genannten Kognitivur

Vertheilung

grünend Dokument für
Lutzborn aufgeführt wird.
Dem Gemeindegroßrat
Teschchen am 22. Juli 1881.
Der Bürgermeister:

Ch. Schum

Dem Gemeindegroßrat
der Stadt

Teschchen

beruft man sich auf gegenwärtigen
Ordnung zu vermeiden, daß
Martin Hanner, Lindeborn und
Kreuzstein,
auch vorliegendes Oberrath am
14. April 1870. unter dem Namen auf der
Dritttheilungsfürst Hantel = n. der Gemeinde
Angesprochen zu Kreuzstein
formell nach Rauten zurückgenommen
ist.
Daher warnt dasselbe die Hantelungsfürst,
mit der Dittion des Hanner nicht
einzunehmen.

Ehingen, d. 29. Juli 1881.

Die. com: R. Dritttheil. Oberrath.

Heiler

J. 731.
D

Dem löblichen Königl. w.
Oberrath

in
Ehingen

wurden die Verhandlungen,
welche über die Grünend,
angehängt sind der für
wofürsten Altfürst Hanner
Blitz und Martin Hanner
zur wofürstigen Aufstap-
lung und Anstimmung
des Grünendtrafals in
Rechtenstein übermiltelt,
wofürsten laut des wofürsten,
den Dittion der Königl.
Oberrath Gamertingen die
Altarn des Martin Hanner
die Zuständigkeit in Ketten,
aber wofürsten ist Aufstap-
faltas Aufstap- nicht ar,
nicht wofürsten des Hantel,
untraf in Rechtenstein
beibehalten haben.

Durch die beiliegende
zusammengesetzte Aufstimmung
ist die Verhandlung des
Martin Hanner mit
Altfürst Wenglorz wofürsten,
den wofürsten am andli-
gen Aufstimmung des

Erst.

226

MAGISTRAT KRAKOW
PODANO - 4 - 1831.

N^o 23646

D V

Mun

L. 23646

Nota

Hierdurch

höchsten Landesverordneten
zu Tesehen

mit der Landesverordneten
sind, daß nach der Familien-
rex noch Mangel an
in der hiesigen Stadt,
zöflicher. Ländchen eingetren,
ganz verfahren.

Magistrat Krakau am 11 Oktober
1881

Wyszki

Præs. am 23. Oktober 1881.

966
P

Lesi waga

775.

Præs. am 2. August 1881.

775
P

Hierdurch
den Magistrat
in Krakau

mit dem Punkt,
höchsten Landesverordneten,
ibermittel, zu
sichlich. Ansehen mit,
Hiesigen zu stellen,
ob Martin Hammer
auf Zusammenkunft
in Krakau zu,
wobin fest. In to,
gesehen der Fülle
wollen für dessen
angefasste Wäters
sein. Gemeindefür
angefasste -; auf
geben des werden.
Tesehen am 3. August 1881
der Landesverordneten

V. H. H.

731.



Net 21/5 883
 G. H. H. H.

Löblicher Gemeindevorstand!

Eure des sehr angenehmen Zuspruchs
 des Vorstandes der ev. Kulturgemeinde in
 Teschen empfangen ich seit dem 1. August
 1874 in der hiesigen Kulturgemeinde als Ober-
 Kantor und namentlich ich mich wegen meines
 moralischen und kulturellen Lebenswandels
 der wackern Gefährten der Gemeindeglieder.

Ich bin mit meiner Familie seit dem
 Jänner 1874 meinen bleibenden Wohnsitz in
 Teschen genommen habe und sowohl mein
 Charakter als auch meine Vermögensver-
 hältnisse wollen Gewähr bieten, daß ich der
 löblichen Kirchengemeinde in Teschen ein-
 mal zum Besten fallen werde, so steht ich
 der nächsten Lücke.

Der löbliche Gemeindevorstand werde
 mir das Gnadestück durch Aufweisung in

den Gemeindevorstand der Stadtgemeinde Teschen
 geneigt zu verlesen.

Teschen am 13 Februar 1882

M. K. K. K.

129

[illegible]

Mein Gutes beizubringen
 folgen auch mir,
 Löffel 13 Feb 20³
 mich J. D.

Aufwandszettel
208

Sehr geehrte Herr
 Polizeikommission
 zu Gießen das Ober
 rath Herr Dr.
 Ludwig Diefelder
 Wollkamm
 Herr

zur Verhandlung
 und Ausfertigung
 an den Gemein-
 desrat zu
 Gießen

Es seien nur 11 März 1882
 Herr Bürgermeister

Sehr geehrte

Herrn Polizeikommission
 zu Gießen das Ober
 rath Herr Dr.
 Ludwig Diefelder
 Wollkamm
 Herr

Der Gemein-
 desrat zu Gießen
 hat Herrn und
 Frau Dr. Ludwig
 Diefelder zum
 Mitglied des
 Gemein-
 desrats ernannt

Gießen am 13. Februar 1882.

Nr. 555.

✓

Löblicher Gemeindevorstand
 Gießen

Wolfgang Pokorsky
 Kantor in der evangelischen
 Pfarrgemeinde in Gießen

bittet um Aufnahme des
 Gemeindefreies

Mit g.



Löblicher Gemeindeausschuss.

A Michl Albrecht das k. k. k. Kaiserlich. Kaiserlich. Reichs. Rath. bin ich am 3. November 1839 zu Langerbrück
Dau Meustadt in Posen geboren und
Dortselbst zurecht.

Lange Zeit hindurch schon habe ich den besten
Wunsch der Erlangung der österreichischen
Municipalgemeinschaft.

Mit 19 Jahren befinde ich mich schon Unter-
bahrung hier in Teschen, wo ich das Vesper-
gewerbe übe, von dessen Erträgen
ich ^{mit} mich und meine ~~und~~ meine
guten und drei Kindern bestehende Familie
unterstützen, sondern auch einige
Ersparnisse zuse, welche mir ein sorgfältiges
Alters für vorzusehen bestimmt sind.

Da mein Lebenswandel in politi-
scher wie in moralischer Beziehung wohl
lob ist, so stelle ich bei dem Amtmann,
als die von ^{mir} vorzulebende Vorweisung der
österreichischen Municipalgemeinde da
von abhängig ist, daß mir die Zusage
einer der Aufsicht in der Gemeindeg-
band einer individuellen Gemeinde zu
Theil werde, die Liebe:

Es wolle mir der löbliche Ge-
meinde. Ausschuss die Zusage
ertheilen, daß ich für den Fall der

/

151

Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft
 durch den Eheuratsvertrag der eingezeichneten
 Gemeinde aufgenommen worden würde.

Meine Ehegattin Anna Maria ist am 2. 1840 geb.
 mein Sohn Josef 9 5 1868 5
 9 9 Carl 1 1 1871 5
 meine Tochter Anna 9 9 1875 5

Tessera am 20. Juni 1882.

Wilhelm Fink

Sind nun soll den
 Anlegung den ich.
 Bruchbringenstade zu
 ansehn haben.

Freuen werden
 Die an hufffende das
 abgebrachte Städtchen
 mit dem Lichte
 in Bruchbrücken
 das die auf mir
 zu dem Anlegung
 den ich. Bruch,
 bringenstade das mit
 dem huffenden für
 den ansehn Städt
 den die das Städt
 ansehn den
 ansehn den

die Städtbrücken
 folgt ab/ zu dem.

Lassen von 13. Juli 1833
 mich Dan

Bruchbrücken zu
 10. f. huffenden

unter zu übernehmen verpflichtet sind, welche
 ebenfalls unternehmungsartige Betriebsunternehmungen waren,
 sind auch die unternehmungsartigen Geschäfte der
 letzten Betriebsunternehmungsart bereits vorhanden,
 sind ferner auch die bestehenden Geschäfte
 der Betriebsunternehmungsart auf nicht vorhanden fallen.

Weshalb nun ein geschäftlicher Grund zur
 Abgrenzung der kleinen Hammer nicht besteht,
 so bleibt es deshalb freigestellt, sich ihm die
 Aufrechterhaltung in der österreichischen Betriebsunternehmung
 zu belassen, oder die Abgrenzung in
 Württemberg beizubehalten, schreiben Sie,
 falls ungenügend zu bezeichnen ist.

Sie sind der Betriebsunternehmung in
 der Abgrenzung des Landes am 12. Juni 1882
 9. 966 und unter Rücktritt der bestimmten
 Aktien in die Einsicht gegeben.

L. v. Legationssekretär

Leipzig den 28. August 1882

J. v. K. v. K.

J. v. K. v. K.
 der Stadtgemeindevorstand

in Teschen

Preis am 1. September 1882.
N^o 3031.

ad vortam

Simon is the oldest,
the Harmer
born in 1740 and the
Tenth

in Richtung
der Lagen etc.,
offen und
etc.

4/9 82

ms

12



Löblicher Gemeindevorstand!

Ich erlaube mir zu schreiben, dass ich in Ober-
 galizien, in Galizisch-Russisch Komitat
 in Ungarn geboren, im Russisch-
 Komitat des k. k. Kreisgerichts in Teschen.
 Mit dem Brief, durch den Sie den Fall mir
 und meinen Bruder, im Galizien, so
 wie Sie mir, in diesen Tagen die österreichi-
 schen Reichsbeschlüsse am 1. März 1848
 mit ist, dass ich beifolgende Erklärung
 die Erklärung aus dem ungarischen Reichs-
 beschluss. Und dass ich mir gegen die
 Erklärung der Aufhebung in den Galizien
 österr. Gemeindevorstand ist, dass ich in
 Erklärung des Reichsbeschlusses, dass ich

geduldig Ihren Hinweis auf die für wegen nicht
 des neuen Eldern aber lange fürwachen (Stell ist nun)
 der hollischen Gemeindeausschuss die angelaufene Stelle.
 Der hollische Gemeindeausschuss wurde in
 Erfahrung zu verstehen, dass es für den Fall der
 Entlassung aus dem ungar. Staatsdienst, befristet
 für den Fall der Entlassung der jetzt. Staat.
 hingewiesen in den gemeindlichen Land- und
 gemeinde. Teschen aufgenommen werden würde

Otto Hoffenreich

Teschen am 17. November 1882.

Stellungnahme in
das richtig zu sein,
sollte zu verstehen
kommen.

Freie werden die in
Anfang des Jahres
bestenfalls bestanden wie
seine Bestimmung in Land
nicht geht, das die
auf dem Wege
Zurück zum Land.
Stellungnahme
das was dem Kaufmann
früher schon
Gefühl von der das
Gefühl der Freude
nicht mehr zu sehen
werden.

Es sei nun 13 Jahre 2023
noch Ja

Einfluss der Zeit und
sof. befl. die



Löblicher Gemeindevorstand!

Ich erlaube mir Gefarhter im Jahr 1840
in Thiergarten Bezirk Teschen geboren
und dafin zuständig falls mich seit dem
Jahr 1869 in Teschen ununterbrochen
auf.

Da ich als Arbeiter bei der löblichen
Kadettenanstalt bedienstet bin und in Folge
dass in meinem Heimatort nicht mehr
zurückzukehren gedauert, so falls ich in
Lieber:

Der löbliche Gemeindevorstand ge-
ruft mich mit meiner Gattin Louise
geboren im Jahr 1854 und Tochter August
geboren im Jahr 1875 in dem Heimat-
verband von Teschen aufzunehmen.
Teschen am 15. Februar 1883.

Joh. Lischka

Empfangen von
Lischke

den und die
guten Gedanken
und das Leben
muss Leben

114

Kind der Rinde Pulv;
 zirkumstanz zu finden
 das Krumme Farn
 Dr. Leopold Dörfeler
 Hoffmann für

zum Markmutterung
 und Auszug Rührung
 aus der Gummularien
 Hüb. zugehört.

Teachen am 8. März 1883
 der Längsmutter

[Signature]

U
 Johann Johann Lischka

in Lapp

Der Herrmann
 der Krummutter
 Lapp für Herrn mit
 der Krummutter
 am 7. März 1883
 in Willstorf, Herr
 Auszug der
 abgehandelt und

Präf. am 28. Februar 1883.
 Nr. 718.

Löblicher Gemeinde,
 Vorstand

in
 Lischka Teachen

Johann Lischka Pfarrer
 bei der Krummutter
 in Teachen

bittet um die Auf-
 nahme in den Ge-
 meindeverband von
 Teachen.

11/9/83



Löblicher Gemeinde-Ausschuss!

A Mich Ludwig die Gruntpfennig A bin ich
zur Gemeinde Weisswasser polit. Bezirk
Schleiberg in Mähren zuständig.

Ich bin im Jahr 1840 geboren, mein
Vater und Mutter von 4 Kindern.

Mit dem Jahr 1860 jedoch sollte ich mich in
Unterbreiten für in Teschen auf und ich
sage die sehr Absicht, in dieser Gemeinde
meinen dauernden Aufenthalt zu nehmen.

Bin bekannt über ich für die Landwirth-
schaft und.

Ich arbeite im kräftigsten Mannesalter und
betriebe mein Landwirthschafts-Gewerbe mit
grösstem Fleiss.

Durch meinen 22 jährigen Aufenthalt
in Teschen bin ich in politischer wie in
moralischer Beziehung wohl nicht unbekannt
dort worden.

Bei meinen werthverpflichteten ist
es offenbar, dass eine Gefahr, ich oder meine
und meine Angehörigen und vier Kindern
bestehende Familie könnten wegen Mangel
der Gemeinde nicht zur Lust fallen und
einen Anspruch auf Unterstützung

verfahren, nicht zu befürchten ist, daher ich bitte
 Der löbliche Gemeinde-Ausschuß geruht
 mich mit meiner verstorbenen Familie n. z.
 Margarethe Josefine geboren im Jahre 1842
 Sohn Josef " " $\frac{19}{12}$ 1865
 " Rudolf " " $\frac{16}{12}$ 1872
 " Ludwig " " $\frac{3}{2}$ 1880
 Tochter Wilhelmine " " 1875
 in den Grabschuttabstand dieser Gemeinde
 einzuführen
 Teschen am 28. Februar 1883.

Josef Kersch

Dann Poljmanns des virens
 Joseph Kersch in der Gemeinde
 aufgenommen
 Kersch



Land Mähren.

Politischer Bezirk: *Schönbürg*

Nr. *33.*

Heimath-Schein,

womit von der Gemeinde
Weisswasser

bestätiget wird, daß

Name: *Josef Tennert*

Charakter oder Beschäftigung: *Inn- u. Aussen-Meißner*

Alter: *geboren 1840.*

Stand: ledig oder verheirathet: *unverheirathet*

in dieser Gemeinde das Heimathsrecht besitzt.

Meißner den *7 Juli* 186*6*

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Für die Gemeinde:



Vom Bürgermeister
J. Knappe

Indem ich zuvörderst
Ihre Güte dankend für
den Gemeinderath
mit dem ich mich befreundet
am 7. d. d. 1246 über
mein Ansuchen das für
mich in der Stadt
mich lassen soll.

Indem ich zuvörderst
den Gemeinderath dankend
für die Gemeinderath
den Gemeinderath
Güte
Lassen am 18. April 1246

II

Ich danke Ihnen für

den Güte der Stadt
Ihre Güte dankend für
den Gemeinderath
am 7. d. d. 1246 über
das für mich in der
Stadtgemeinde lassen
Güte mich in der
Güte am 10. d. d. 1246
Lassen

Ich danke Ihnen für
den Gemeinderath
Lassen am 18. April 1246

Lassen am 18. April 1246
Indem

Indem ich zuvörderst
Güte dankend für
den Gemeinderath
am 7. d. d. 1246 über
das für mich in der
Stadtgemeinde lassen
Güte mich in der
Güte am 10. d. d. 1246
Lassen

II

Ich danke Ihnen für
den Gemeinderath
Lassen am 18. April 1246

Sind dem Ruch der
 Signifikation zu sein,
 dem das Oberrath
 von der Landeskrone
 der *Waffenkammer*
 für

zur Veranlassung mit
 Ausmaßhaltung von
 dem Gemeindefuß
 sich stellt

Flachen von 8. März 1883
 Der Landesminister

W. L. L.

von Josef Tannert
 Lokaltypen aus Nr. 217

in
 Tessen

Der Gemeindefuß
 Anhang der Ruch Tessen
 für Tessen in Willkür
 Tessen Anhang mit
 dem Tessen Anhang
 von 7. März 1883
 das Gemeindefuß
 in der Landesminister
 Tessen in Tessen der
 Tessen.

Präf. am 1. März 1883.

Nr. 746.

107
 Löblicher Gemeinde
 Ausschuss

in Tessen

Josef Tannert Lokaltypen
 aus Nr. 217 in Tessen

bittet um Einsendung
 in den Gemeindefuß,
 band der Gemeinde
 Tessen
 mit Beilage.



107
110

Löblicher Gemeindevorstand!

Ich erlaube mir zu sagen, dass ich die
Aufmerksamkeit der löblichen Gemeinde
vorhand zu bitten und unterstützen mein
Aufsicht der vorstehenden Gründe:

A

1. Bin ich im Jahre 1833 zu Haslach ge-
boren, laut des sub A. unverschieden
Gemeindeführers vom 26. Mai 1867 Z. 43
dort zuständig, verheiratet und
Kindlos.
2. Bin ich vor mehr als 30 Jahren nach
Teschen und habe mir als Maurer
durch unermüdeten Fleiß und Eifer
mit der Pacht sub A. 30 in Brandeis
erworben, daher nicht zu bezagen ist,
dass ich jemals der löblichen Stadtyn-
gemeinde zur Last fallen könnte.
3. Bin bekannt und kann ich nicht
haben Aufgab.

Da ich mir meine Existenz in
Teschen begründet habe und auf der
ständigen Aufrechterhaltung derselben angewin-
den bin, so verlaube ich mir gestützt auf
obige Gründe die Bitte zu wiederholen:

Der löbliche Gemeindevorstand geruht
 mir und meiner Legatlin Anna gabo
 von im Jahr 1820 die Erbschaft in
 der Hofgymnasia Teschen zu verlaufen
 Teschen am 5. Mai 1883.

Jos. Primmang



Land: *Schlesien* Polit. Bezirk: *Teschen*

Heimat-Schein

wonit von der Gemeinde *Haslach*
bestätiget wird, dass

Name:

Josef Kempny

Charakter:

Beschäftigung:

Wirt

Alter:

vier und dreissig Jahre

Stand:

verheiratet

in dieser Gemeinde das Heimatrecht besitzt.

Haslach den *26. Mai 1867.*

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Für die Gemeinde:

Josef Kempny

Joseph



Haslach

DRUCK V. G. PROCHASKA IN TESCHEN.

H 30 Bräun

153

II

Am
den beliebigen Terminen
monatlich
in
Guthen

den freundlichst
Lassen und Guthen zu
Kündigen
Lassen für
mit dem 1. Dec.
weiter und den
Lassen zu 3026 bis
Mittwoch

Lassen von 7. August 1883
mit
den
Lassen
zu 3026 werden

den beliebigen
per ident für
ausführen in die
Verhältnisse.

ausgenommen
Lassen

154

Beim dem Rinde.
 Polizeicommissionen zu
 London das Abmessen
 Summe der Länge
 Draufaler
 Aufgehoben
 für

zur Markierung
 und Auslegung
 zur dem Spinnwebung
 Miß gegeben.
 Beachten nun 12. Juni 1883
 der Längsmissionen

[Signature]

I

Der
 Herr Josef Kempny
 Grundstücksmesser
 Nr 30 von Brandeis
 in dessen

dem Grundstücksmesser
 1. und der Forderung
 Nr 3026 bis 1. Gebäude
 von 1881. bei der
 Grundstücksmesser
 messen.
 J. Löffner 24. März 1883
 mit Recht

Präsum 7. Mai 1883.

N^o 1585.

Löblicher Gemeinde
 Vorstand

in Teschen
 Josef Kempny Grundstücksmesser
 Nr 30 in Brandeis

bittet um die Aufnahme
 in den Grundbuch
 band.

Mit Beilage.



117

Löblicher Gemeindevorstand!

Mit Ausschußbesitzungsbefehl vom 1. December 1882 Z. 4247 wurde mir vorgelieft gefertigten die Aufweisung in den Verband der Stadtgemeinde Teschen für den Fall der Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft zuzufügen.

Weshalb ich hiermit die sub. / beiliegende den Einsichten der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 18. April l. J. Z. 5338 die österreichische Staatsbürgerschaft verlangt und den Staatsbürgerwidern am 23. dinst. Mth abgetragt haben, so stelle ich die Liste:

Der löbliche Gemeindevorstand geruhe mir in den Grundsatzverband der Stadtgemeinde Teschen definitiv aufzunehmen.

Teschen am 21. Mai 1883.

Wilhelm Felder

Der Herr

Freiherz Wilhelm Felder Kassenmeister N^o 135
in
Toschen

Hochdem Sie hiet davon der königlich preussischen
Regierung in Oppeln mitgetheilten Dekretes vom
21. März 1883 L. 928, insofern es sich als wirksamen
Legitimationsbescheinigung ausweist im Hinblick die
genossenschaftliche Verwaltungsfähigkeit anerkennen haben
und Ihnen zufolge Verfügungsbefehl des Kassen-
Gemeindevorstandes vom 1. Dezember 1882 N^o 4247
die Kaufleute in den Verband dieser Gemeinde
für den Fall der Aufnahme der österreichischen
Genossenschaft zugelassen werden so hat die
selbe das obige Dekret mit Schluss vom
9. d. d. 3. 3348 Ihnen, Johann Baptist Knecht,
geboren am 11. Dezember 1840, und Ihren Kindern
Johann, geboren am 19. März 1868, Karl, geboren
am 12. Februar 1871 und Anna geboren am 18. Febr.
1875 die österreichische Genossenschaft
anerkennen.

Diesem werden Sie unter Rückstufung der
Einschreibungen mit der Aufzeichnung in die
Landregister gesetzt, beifolgende Erklärung der Genossenschaft
beigefügt am Montag den 23. April 1883 um
11. Uhr v. M. persönlich zu empfangen.

Die Bezirksamtsgemeinschaft,
Oppeln am 18. April 1883.
Prosenberg m. p.

Dem Hochverehrten
Herrn

Tochter

zur Wissenschaft.

Die Leibesgenussenschaft.

Ursprung am 18. April 1883.

Horenberg

Präsum 21. April 1883.
N^o 1405.

Leint zur Kunst,
mit

Lehren am 3. Juni 1883

Jan.

muß in der That,
mündlich oder schriftlich
Erklärung erteilen
übermündliche von
18 J. oder darüber.

Ein Zeuge kann auch
sich demnach in
Erklärung durch Brief
aufgezeichnet von
18 J. oder mehr im
Feld der Erklärung
eingetragen und bei
dem Antragssteller in
der ~~der~~ Erklärung
zu stellen.

Lassen am 3. Juni 1863
J. L.

und

in der Gemeinde
list aufgenommen.

Lischke

Felding baron von
und nach der
Felding in der
Kasse der Stadt
gemeinde und da
man Antragssteller
fähig zu Antrags
man werden.

Für die Erklärung
der Gemeinde
haben wir in Folge
meistens der
Kasse und gemein
100 der Gemeinde
und die
von 18 J. bei dem
Zeuge zu
müssen.

der Erklärung
folgt d. b. J. 1863.

Lassen am 3. Juni 1863

II

Am
dem Zeugen
dem Gemein
Felding mit dem
Antragssteller von
22 Juni 1863 der
Lassen am 3. Juni 1863
Felding in
Lassen, der Gemein

153



John Wilbur Leiden
Lithuanian
#135 m' Laffin

Alles dem mit dem
Friede des 21. Mai
1797. ausgegeben. Aufgekauft
und Prämien erhalten.

Concluding request be
only in the future

Ich Herrn der Gemein
landschaft der Kirche
Lassen, mit Freude
das Herrn bewilligt
insam i. Plazmets

insam i dagarna
1882 uppsatta
Förhållanden. men

nahe wie durch Ziffer
bestanden zum 22. Mai
d. J. 1780 das für
unsern in der
Königlichen Kasse
beständig verbleiben.

[illegible]

Apr^{il} vom 21. Mai 1883.

N^o 1762.

Löblicher Gemeinde,
vorstand

in Geschen

Freundr. Wilhelm Felder
Zielfarmwirtsch. sub W 135
in Teschen

bittet um definitive
Aufnahme in den
primatypischen
Hauptkatalog des
Königlichen Museums.

Mit 1 Beilage.



574

160

Hochwöbliche Gemeinde-Vorstellung!

Ich habe seit fünf Jahren mit
meinem einzigen Sohn,
meinem aufstehenden Herrn,
bei seinem und danken
auf sich zu verbleiben, der
ist bisher mir sehr
sehr Verpflichtung zu meiner
Witwen-Pension und zum
Lebenslang-Beitrag für mei-
nen Anwalt zu verschaffen
vermöge. Mein verstorben-
er Geyatte war Verwalter-
Director in Obersiebenbrunn.

Da ich für meinen ständigen
Aufenthalt in Tafelau, sowie
im Interesse des guten Er-
ziehung meines Sohnes, ob
für gesetzmäßig und mein
sicherer sein sollte, fürwahr das

Heimatrecht zu erwerben
 nichtfaß und anerkannt
 meine moralischen Verhältnisse
 davor sind, daß noch mancherlei
 Vorurtheile wider ich noch mein
 Amte der genannten Stadt
 manchen jammere zur Last setz-
 len könnten, so glaube ich
 keine Instanz zu thun, wenn
 ich mir erlaube, das vorzutragen,
 Sie Einsuchen zu stellen:

Die hochlöbliche Gemeinde-Ver-
 tretung wolle mir das Heimat-
recht für mich und meinen
achtjährigen Knaben ^{Max} in der
 Stadt Teschen durch unsere Auf-
 nahme in den Gemeinde-Verband
 geneigtest ertheilen.

Teschen 17./VII. 83.

Luise Weber.

163

Kind dem Reich. An-
zeigekommision zu
Frankfurt das Bismarck
Samml. d. Leopold
Daußler

Hoffmann

zur Markung
und Schutz
an das Publikum,
nicht zu verwechseln.

Seuchen vom 26 Juli 1833
 Dr. Hingemann

W. L. G.

Der
Herrn Louis Weber
Hrnbkungsmeister
Schlossmann in Laffan

dein Gummidaamen
 Knabe das Thier
 I daffon fed I
 in Willkür des
 Gefirgns de vno.
 18. Juli 17. mit

Präp. vom 18. Juli 1883.

N^o 2443.

Gemeinde-Vorstand der

Stadt Teschen.

Louise Weber, Witten End No.
minor-Director Weber, Vargit in
Fischen

erhielt für sich und Isran einzigen
Sohn Max in Erfüllung des Ge-
wunsches in der Nachkommenschaft
beschenkt, wie immer.

Liedlicher Gemeindevorstand!



Mit Bezug auf beigefügtes Acten-
stück bekräftigt meine sicherblickung
als österr. Staatsbürger bei der löblichen k.k.
Bezirkshauptmannschaft hier, als ich mich
im vorerwähnten Gefährlichen unter
Präsidium der von der löblichen
Stadtgemeinde Teschen, am 13. Februar d. J.
gütigsten Anwesenheit persönlich
befand.

Der vorerwähnte Gefährliche
helt sehr ein seltene Bitte: der
löblichen Gemeindevorstand zu ersuchen
sich, das in der vorerwähnten
Stadtgemeinde Teschen gütigst zu
gesehen.

Teschen am 28. Juli 1883

[Handwritten signature]

An

Herrn Adolphyung Pobersky
Oberkammer der israel. Kulturgemeinde
in

Petersburg

Da Ihnen zu Folge Bescheidungsbeschlusses der Kult.
gemeinde Posen vom 1. Dezember 1882 Z. 4247 die
Einkaufsumme in dem Grundbesitz der Kulturgemeinde
Posen für den Fall der Lösung der israel.
Kultobdingungsschuld zugesichert wurde, so hat
die kgl. kgl. kgl. Kultobdingung mit dem
Beschluss vom 5. Sept. Z. 6307, Ihnen, Frau Ida,
guthier Fräulein, geboren Kober und Frau
minderjährig, Kindern Louis im Jahr 1872, Olga
im Jahr 1873, Olga im Jahr 1874 und Friederike
im Jahr 1879 geboren die israel. Kultobdingung
sicherzustellen. -

Hierzu werden die unter Bescheidungsbeschluss der
Kulturgemeinde mit der Kultobdingung in die
Kultobdingung gesetzt, kgl. Kultobdingung der kgl.
kgl. Kultobdingungsmittel im Kontingent
der 23. Sept. im 11. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 216

166

N^o 9789

Dem Hochverordneten
in

Oeschen
zur Wissenschaft.
Ab. Leinbofungsbuchst.
Hessen am 18. Juli 1883.
Jensen

Präf. am 20. Juli 1883.

N^o 2483.

Präsident der Kunst-
wiss.

Leipziger am 22. August 1883
Jensen

168 hiesige Geldung das
nachdem mit unserm
Bestimmung der Stelle
Johann der Herrschaft
unsern und unsern
Ankulten unsern Hofe
guthabteil nachdem
nachdem

für die Verwaltung
das Grundbesitzes
Johann der Herrschaft
nachdem in Folge unserer
Bestimmung und
gemäß § 10 d. d. d. d.
unsern Bestimmung unser
Hofe nach § 10 d. d. d. d.
das Herrschaft zu
nachdem d. d. d. d.

die Herrschaft d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

lassen nach d. d. d. d. d. d.

nach d. d. d. d.

dem Herrschaft
des Herrn d. d. d. d.
Herrschaft in d. d. d. d.
Herrschaft d. d. d. d.

Herrschaft
Lied d. d. d. d.

Herrschaft d. d. d. d.
J. J. 2627 nachdem
J. d. d. d. d.

162

I

Mr
 John Selwyn Esq
 Bristol, Gloucestershire
 Dear Sir. I thank you
 much

Adelgoburne
in London

Aber das wird nur
 weniger 20 bis 25.
 Juli 17. umgelagert
 nachweis, daß die
 der ist. Durch
 bringer oft kann
 selbst leben, ist
 Frau der Gemeinde,
 wohnend in der
 Stadt Lahn mit Kind
 der Frau kann
 immer 13. Jahren
 17 565 aufstellen
 für eine, nimmt
 mit dem Fingerring
 über den 6. Sept.
 17 563 das Fräulein
 nach in der Stadt,
 Gemeinde Lahn
 definitiv mehr.

Zudem das gefundene
Gummilug in dem
Lug des Hohlraums
von dem Hohlraum
des Gummilugs in
dem Hohlraum ist, gibt
es ein Gummilug in dem Hohlraum
des Hohlraums und
das ist das Gummilug

Präf. am 28. Juli 1883.

No 2588.

Liedlicher Gemeindevorstand Teschen

Wolfgang Paasche,
Ober-Cantor in Ann
war. Di. Musgen. embe
in Teschen

bedeutet eine Verkleinerung
des spezifischen Ge-
wichtes

Mich. J.

170

H. Arth. von Niech von der Reuth
Leone Popper, Hofr. Ofr. Altm. Hofr.

M. W.

Frankfurt No. 10.

Ein Josephsgelbes?

Über Zuspätkommen der Gemeinde
Tessin und bei meinem Ausbleiben
dort und Bayern in der Gemein-
de der Bau aufzunehmen, habe ich
infolge eines Beschlusses der St. St. Landtags-
ung vom 4 Oct. 1870 und 7267 vom 5 Oct.
1870 bei der St. Bezirksregierung
Tessin den entsprechenden Nachbarn
abgelehnt.

Ich erlaube mir die Bitte zu stellen,
dass Josephsgelbes stellen und
diesem beistehen, da es mir bekannt
ist, dass die Gemeinde Tessin der Gemeinde
St. St. ausgesetzt ist.

Mit herzlichster Geyßung
Wien 28/8 83

Ein Josephsgelbes

geboren

J. W. Sch

172

unfänglich,
 flüchtig nach d. S. P.
~~in der~~ zum
 Zweck der Einigung -
 die für die Zukunft
 die festzusetzenden in Bezug
 auf die Befugnisse, des Gemein-
 des, ^{der} Verwaltung der Lokal-
 gebühren.

29/8 87

[Signature]

Präsidium am 29. August 1883.
 N^o 2997.

Excell. Hochverehrten Herrn
 Rathmann der k. k. Statthalterei
 in Wien
 die ergebendste Empfehlung
 eines Mannes, welcher sich
 durch seine Thätigkeit und
 seine Treue auszeichnet
 und sich durch seine
 Thätigkeit auszeichnet
 und sich durch seine
 Thätigkeit auszeichnet.

Y. H. Kaffner am 29. August 1883
 in Wien

Ob.
 L. H. Kaffner
 Johann P. Kaffner in Wien
 Wien

Zur Empfehlung ist
 der Herr Rathmann
 der k. k. Statthalterei
 in Wien
 die ergebendste Empfehlung
 eines Mannes, welcher sich
 durch seine Thätigkeit und
 seine Treue auszeichnet
 und sich durch seine
 Thätigkeit auszeichnet.

873-1613.

Löblicher Vorstand

der Stadtgemeinde

Teschen

Mit Bezug auf das genannte Bescheid vom 29^{ten} August l. J.
N^o 2997. beauftragt man, nachstehend die gemünschten Daten zu
übermitteln:

1. Dr. Rudolf von Wich von der Reuthe geboren am 1^{ten} Juni 1840
in Stuttgart in Württemberg als Sohn eines bürgerlichen Diplomaten
von, früher bürgerlich in München (Baiern) kaiserlich, der
früher, kaiserlich in Wien, I Linienabteilung
N^o 7.

Der österreichische Staatsbürger wurde am 5^{ten} Oktober 1870
bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Teschen auf Grund
des Erlasses der k. k. kaiserlichen Landesregierung vom
4^{ten} Oktober 1870. Z. 7267. abgemeldet.

2. Ida von Wich von der Reuthe, geboren von Scheidlin, ge-
boren am 10^{ten} Oktober 1847. in Merisvic bei Tassan.
3. Ida geb. Loise Caroline von Wich von der Reuthe, gebo-
ren am 16^{ten} September 1871. in Mosty bei Tassan.
4. Ida Margarete Louise von Wich von der Reuthe, geboren

/.

174

1891 W. NOV. 10
W. K. 10 W.
J. LEBERBERGER 1891

am 17^{ten} Juli 1872. in Farnstammendorf bei Wien.

5. Von Lucie Elisabeth Isenbiller von Wich von der Reuthe, geboren am 13^{ten} Nov. 1875. in Wien.

Ein Stempel a 50 Kreuzer liegt bei.

Wien 1^{ten} September 1883

Gezeichnet von

J. Wich

An

Herrn Hofwaffenbureau
Herrn Dr. Oeffner von Wick

in
Wien

Zur Ausfertigung der mit dem genannten
Beschreiben vom 1. d. M. d. J. 1883. d. 1. d. M. d. J. 1883.
Gemeindeamt ~~ist~~ ^{g. d. M. d. J. 1883. d. 1. d. M. d. J. 1883.}
Gemeindeamt, ~~Handl.~~ ^{Handl.} ~~verfertigt~~ ^{verfertigt}
Alter und ein 50kr. Kausal verordnet,
ist.

Gleichzeitig wollen wir ~~den~~ ^{den} ~~Gemeindeamt~~
geben zum Zweck der Eintragung in die
Gemeindeamt ~~Handl.~~ ^{Handl.} ~~verfertigt~~ ^{verfertigt}
Handl. unter Angabe der Leistungen, das
Geburtsort und das Alter ~~ausser~~ ^{ausser} bekannt
geben. ~~Handl.~~ ^{Handl.} ~~verfertigt~~ ^{verfertigt}

Reschen am 29. August 1883.
Der Bürgermeister.

976

Präp. am 2. September 1883.
N^o 3044.

*The French will
be happy to see the
youngest child of the
king.*

4/9 83
unconfined

Violas & Lintha pro
Pincenig - in Genu,
sub

King's College

Lischke

~~Garrett~~
2997

148

L: 13438

8X 1883

Dem Hüttenrindsvor,
Haut in Tecken.

zur Missionsaufst.
H. H. Lenzkefängstmanufaktur
Lafkan am 24. September 1883.

Lenz

präf. am 8. Oktober 1883.

N^o 3502.

+
Dienst zur Pommern
Lafkan am 11. Oktober 1883
Jdm.



Oblicher Gemeinderathaus-
schluß

Auf Grund des für
Jahres des obigen Vor-
stands des. H. H. H. H. H.
da. T. H. H. H. H. H. H.
1883 No 406, sub. 1, 2, 3,
mit dem vorgeschriebenen
in der H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.

2
 Auf Grund des Auftrags
 des k. k. schlesischen
 Landrathes vom 16
 September 1883 Z. 9204/83.
 mit dem ergebenden
 festgesetzten in österreichische
 Staatsbürgerschaft vers.
 haben mich stellt
 infolge des Auftrags.
 Ein hiesiger Gemeinde-
 aussch. ist geruht
 dem ergebenden gefertigten
 die definitive Aufnahme
 in den Verband der
 Hagemeinde Teschen
 zu verleihen.

Teschen, am 29 Oktober 1883.

Otto Hoffmeier.

N^o 3763.

Städtischer Gemeinde-
ausschuß der Stadt
Gemeinde
Pöschner.

Off. V. P.
Hoffenreich, Ernst,
praktikant beim K.R.
Kreisgerichte in Teschen
hilft um definitive Auf-
nahme in das Gemeindever-
band oder Stadgemein-
de Teschen

Miss L. L. L. L.



In die
höbliche Gemeindeverordneten
der Stadt Teschen.

Ich unterzeichne mich hiermit
zu der höbl. Gemeindeverordneten der Stadt
Teschen im Namen meiner Familie
Gemeindeverordnet der Stadt Teschen zu sein.

Ich unterzeichne mich hiermit
Comitad, Ungarn geboren, 33 Jahre alt, ungarisch, ist
Doctus der Medicin & Chirurgie und seit 6 Jahren
practischer Arzt in Teschen.

Meine Familie der Unterzeichneten besteht aus meiner Frau
Malvine geb. Angewandte, 2 Töchtern
Ernst und Irene.

Unterzeichnet

Teschen am 18. März 1884 Dr. Ignaz Grossmann

Rn



187

Sie löbliche Gemeinde-Verordnung vom 1. April 1884
Teschen.



Ihnen Unterzeichnetem von der löblichen
Gemeinde-Verordnung bewilligt die Aufnahme in
den Gemeinde-Verband im Falle der Erlangung der
österreichischen Staatsbürgerrechte zugestanden, und dem-
selben hiedurch beigefügt werden die österreichische
Staatsangehörigkeit von der k. k. Landesregierung
in Troppau bewilligt wurde, worüber sich daselbst
"die löbliche Gemeinde-Verordnung mit der Definition
"Aufnahme in den Teschner Gemeinde-Verband
"gefordert zu werden."

Der löbl. Gemeinde-Verordnung für die wohl-
wollende Berücksichtigung meiner Person danke ich
vielmals, und zugleich die Aufklärung
bei, daß es mein größtes Interesse sein wird, nach
dem Gemeinde- und dem Staatsbesitz den Anlaß zur
Anzweiflung zu geben.

Dankend zeichne ich mich sehr dankbar und ganz
gehorcht

J. Wambsiey
Pfarrer.

Teschen, 20. April 1884.

218

Z: 4661

Abtisch

An

Johann Gustav Wandrey 186
Schiffsfahrer
in Teschen.

Nachdem die zu folgen Verfügung,
beseitigt das Gemeindeausschreiben
in Teschen vom 23. November d. J. 4040
die Zurechnung der Aufnahme in den
Herkunft dieser Gemeinde für den
Fall der Erlangung der österreichischen
Staatsbürgerschaft nach dem und durch
Vorlage der vom königlich preussischen
Landesausschuss in Dresden und vom 15.
Juni 1883 Z: 4599 abgegebenen Urkunden
nachgewiesen haben, daß die die
preussische Staatsangehörigkeit in
Folge ihres nach abzuschießenden ununter-
brochenen Aufenthalts im Ausland bereits
verloren haben, so hat die k. k.
preuss. Landabgrenzung mit dem Bescheide
vom 15. März d. J. 2792 Herrn mit Frau
Augustine Pauline geborenen Wanka
und Herrn pfälzischen minderjährigen
Sohnen Marie geb. am 28. Juni 1870, Johann
Emil geboren am 24. Oktober 1874, Gustav Adolf,
geb. am 27. Juli 1876 und Rudolf Paul
geb. am 22. Mai 1879 die österreichische

Haabbiogrosfaff verlesan.

Sie von werden Sie unter Rückstuf.
 der Gesuchbeilagen mit der Aufforderung
 in die Dantwist gesetzte besuch Ablagung
 des vorgeschriebenen Haabbiogrosfaff
 sich am 17 April d. J. um 10 Uhr Vor-
 mittags persönlich zu erscheinen.

D. D. Justizkanzleramt
 Talsan am 7. April 1884.

Lebensjahre zu 57
hundert.

An
Die löbl. Gemeinder. Verwaltung
Tesschen.

Gesetz der Untergreif-
natur in die Zinsfesslung
der Anfuhrer in den
Tschener Gemeinde-Verband.

Tesschen, 17. April 1883.

J. Wandrey

Präf. am 17. September 1883.
N^o 3203.

Sind das sind die
 zukunfts zu
 finden das können
 immer die Leute
 drücker
 Hoffen wir
 zum Herkommen
 und können
 zu den Gemein
 Fuß zu Ball.
 Sehen um 13. April 1833
 das Lüge immer das
 Fuß fassen



189

An

der löbl. Gemeinde-Vorstand

in Teschen.

Der Untergreisfuer, welcher gegenwaertig
zwoelt Jahre in Teschen wohnhaft ist und in
Folge dessen seine Handlungsfuehrigkeit in
Preussen verloren hat, wuerde vom finfzig
Buergemeinschaften durch beiderseitige
beistellung; maerkend um dieselbe wieder ein-
zu kommen. Der dies fuer mich ganz zwecklos
waere, indem ich die oesterreichischen Behörden
nicht mehr zu verlassen gedenke, so wuerde ich
mir die gefaehrliche Wille zu stellen:

„Die löbl. Gemeinde-Vorstand möge
„ mir die Zuehelfung der Anwesenheit in
„ der Teschner Gemeinde-Vorstand
„ bewilligen beifuehrt finfzigung bei der
„ conyestanten Landes-Regierung um
„ die oesterreichische Handlungsfuehrigkeit.“

Wird die Hoffmandigkeit unbedungen, die mich
zu diesem Besuche veranlaßt, verleihe ich mir in
Kreisschanden und einander zuzufügen mit dem
angehörigen Gesetzen, diese einen geringen An-
erkennung einbringen zu wollen.

Meine Familie besteht außer meiner Frau,
welche eine Aufwartungsfrau ist, und 4 Kindern,
drei Söhnen und einem Mädchen im Alter
von 5 bis 13 Jahren. Bezüglich dieser Kinder,
welche in Teschen geboren sind und erzogen wor-
den, ist es meine Pflicht, Vorkehrung zu treffen, daß
dieselben während ihrer Militärschulung und in
Ausschweif, ihrem Vaterlande, geringen können.

Die Aufsichtung, die über meine Familie
können willkürlich einmal der Wirt zur Last
fallen, glaube ich am besten dadurch zu unterrichten,
wenn ich in Kürze angabe, in welcher Weise ich
für normale Fälle Vorkehrung getroffen habe.

Bei einer etwa einstanten jungen
Arbeitsunfähigkeit meinerseits anfallen ich 7 fl. pro
Woche Familien-Unterstützung, in Krankheits-
fällen pro Woche 10 fl. 50 kr. Krankengeld nach
einem Doctor und einer Medizin, im Herbst-

Sollen für die Hinderbliebenen 60 fl. Leerdienste
Kostentragung, Widerrückstellung 70 fl. pro Jahr,
Widerrückstellung für jedes Kind bis zum
14. Lebensjahre 3 fl. monatlich. Zu allen diesen
 angesehnen Unterstellungen bin ich sehr gerne
 bereit und werde mich von gütlichen Unterstellungen
 lassen die letztjährigen Kaufschafftsverträge
 bestätigen.

Indem ich sehr wohlwollend eine köstliche
 Gemeinde-Verwaltung wünsche, meine
 Bitte in für mich günstigen Sinne erledigen
 zu wollen, sage ich die Verfassung bei, daß
 ich meine Pflicht als österreichischer Staats-
angehöriger, sowie als Gemeindeglied
erfüllen verpflichtet werde und zeige
 mit aller Hingebung

Insaufnahme

J. Wandrey, Schriftführer
 beauftragt in der k. k. Hof- und
 Reichsarchiv.

Teschen, 17. September 1883.

Dem Hailgymnastenvorstand
in

Terchen

zur Auffassung.

D. D. Logistikantenanstalt

Terchen am 7. April 1884.

Jensen

Präp. am 11. April 1884.

N^o 1335.

Dem Rendanten zur
Einnahme.

Terchen, 23. April 1884

Jensen

überlassen und
das Grundstück in
den Landgemeinde
Lassen gegen 200
Märk eines halben
Marschallens von
5 f. 10. M. M. M.

Der Herrsch. Hof
den Hof, diesen
Kaufmannsgebäude
Gutten Warden
sich nicht mehr
mit den Land
menden in der
Lage zu halten.
Lassen von 2 März 1885
und 1. 1. 1885.

Das Polynische
zum Kaufmann in
der Gemeindegemeinde

Aufgenommen
Liedke

183
sich, gibt es nicht
dann soll das Haus
an die Gemeinde, und
die Stadt von 100
Märk annehmen
mit der Landgemeinde
der Stadt und
Landgemeinde mit
dem Hausmann einen
Hofen Kaufmann
nehmen.

Der Herrsch. Hof
das Grundstück
haben die in der
dann Kaufmanns
und vom 1. 1. 1885
mindestens einen
Hofen von 5 f. 10.
der Herrsch. Hof
nehmen.

Der Herrsch. Hof
sich auch vom 1. 1. 1885
Lassen von 2 März 1885

II
Der Herrsch. Hof
Lassen

Das Grundstück
der Herrsch. Hof
mit dem Kaufmann
Hofen von 3 f. 10.
1885 das Grundstück
der Herrsch. Hof
Lassen in der

1894

Herrn Gustav Wandrey
Schreibstube

in Tessen

Mein Herr Gustav Wandrey
vom 20. April. Ich mit
dieser Adresse bin
den Kaufpreis der
Anzahlung über
Zahlungsmittel
angebracht haben
für Herrn den
Gemeindepräsidenten
das Tessen Tessen auf
Grund der Herrn
Kommis in Tessen

23. November 1883 J. 4060

ausgekauft die Tessen
den Gemeindepräsidenten
nachdem nunmehr
mit dem Tessen
Tessen am 3. Juli
J. 2348 das Tessen
nachdem in der
Tessen Tessen
Tessen Tessen.

Tessen der Tessen
Tessen Tessen
in Tessen Tessen
Tessen Tessen
Tessen Tessen
Tessen Tessen
Tessen Tessen
Tessen Tessen

Präf. am 20. April 1884.

Nr. 1425.

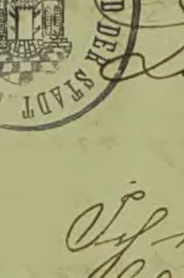
An 2 HK

dem löbl. Gemeinde-Kaufamt
in Tessen.

Gustav Wandrey, Schrift-
f. in Tessen

Billat zur Tessen
Kaufamt in der Tessen
Gemeinde-Kaufamt.

mit seiner Tessen



191

Löblicher Gemeindevorstand

Vermögensverhältnisse wegen es für den
Löblichen Gemeindevorstand in Vopfen eine
günstige Aufnahme in den Ambulanz des
Kriegsministeriums in Vopfen zu bitten,
und Ambulanz zum Kriegsdienst
nehmen sollen folgende Personen:

- I. Ein ist 45 Jahre alt, katholisch, unbefähigt,
deshalb von einem 13 Jahre alten Weibchen
und ein mehr Genußschmerz nehmen
bei dem f. o. Kriegsministerium anhängig
macht, und den Ober-Lexen in Wien
(Luzinsk-Muglitz) abhängig sind und für
unser zürück, Domicilium bewohnt in
16 Jahre in Vopfen inbegriffen.
- II. Ein ist seit dem 19. Juni 1876 in den Ambulanz
aufgenommen, und ein Genußschmerz
bei dem k. k. Kriegsministerium in
Vopfen, dessen wir nicht zurückzuführen
sind, und ist, von einem mehr Familien
des Löblichen Kriegsministeriums zum Lust sein.
Danzig folgen sollen in die angegebenen Stellen:
Der Löbliche Gemeindevorstand kann mich in
den Ambulanz des Kriegsministeriums Vopfen
aufzunehmen, wobei ist die Staatsanwaltschaft
haben, und ist mich den Ambulanz in
den Ambulanz des Kriegsministeriums

in Vafen Plüß wichtig zu bezichtigen
bestanden sein werden.

In der Aufstellung eines gründigen Sammel-
systems meine Litten:

Zufammen mit fufgeflüchten voll ganz neuen
bestanden

Vafen am Mai 1884

Joseph Raron
Kk. Amtsdirektor

Mein
 theuerster Liebster
 in Leben
 bei mir
 durch den

198

5
Herrn des Reichs Poli-
zeikommisarius in Frankfurt
am Main
H. Ludwig Dörfler
Schiffbauern
Firm

Für Hermannsberg
 und Ludwig Polling
 an den Herrn
 und Frau
 Stachen am 19. Mai 1884
 Herr Ludwig Hermannsberg

Prof. Zupfer S.

Wm
John Joseph Prior
Kalmusdiner
in Tuffen

[illegible]

Präf. am 16. Mai 1884.
N^o 1764.

Löblicher
Gemeindevorstand
in
Teschen

Joseph Frion
k.k. Amtsrath
in Teschen

bittet um Aufnahm-
 me in den
 Ambrosius-
 Kollatorat
 Verein

mit 2 Hk. Silberne
im Original



189

Löblicher Gemeindeausschuss.

Der verehrte Gefertigte erlaubt sich
um die Aufnahme in den hiesigen
Gemeinderath zu bitten, und unter-
zeichnet sein Ansuchen nachstehend:

1^{tes} Ist derselbe im Jahre 1838 in Trojan
geboren und hiesig vollständig im Auf-
wuchs im vorzüglichsten Mannesalter

2^{tes} Seit dem Jahre 1850 fällt sich der
verehrte Gefertigte hier in Teschen
unterbrochen und betreibt hievon
die Schneider-Profession ist Mitglied der
„Lehrer-Vereinigung“, „Association pour le
progrès de l'enseignement“, „Unterstützung“

Verbindet, dass er nicht zu befürchten ist, dass
er jemals der hiesigen Stadtgemeinde zur
Last fallen könnte.

3^{tes} Der Herrmann bekannt ist, er
sich der verehrte Gefertigte immer
wird und wird auch in Zukunft
wenn er seiner guten Eigenschaften
nicht verweigern, einen gewissen Lebens-
verdienst zu erzielen, und hat eine loyale
Haltung in der Stadtgemeinde bewiesen.

Da der verehrte Gefertigte sich seiner
Existenz in Teschen begnügt hat, und
auf den hiesigen Aufenthalt besteht

angewiesen ist, so erlaubt sich dieselbe
 zu danken und obige Gründe der angeblichen
 Güter zu widerlegen:

Ein löblicher Gemeindevorstand
 wurde dem angeblich Gefertigten
 von seiner Familie bekannt und
 seiner Frau Maria geboren im J. 1855
 Tochter Sabina geb. 1863
 do. Maria 1876
 und Gemüthlich in der Hülfskirche
 Teschen zu verweisen.

Teschen, am 19. Mai 1884.

Engelbert Mitschke

Freiwillig zu machen
 Goldene Schicht
 für die Gemeinde
 notwendig und dann
 die Abgabe der
 3. Juli d. J. 2348. über
 dasselbe beschließen das
 Gemeindeamt in der
 Gemeinde das
 beschließen.

Freiwillig zu
 besetzen der Gemein-
 de der dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 die dazugehörigen
 Mitglieder
 dasselbe am 3. August 1888

mit dem

dem Gemeindegemeinde
 der dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 die dazugehörigen
 Gemeindegemeinde.

Angenommen
 die Gemeinde

Freiwillig zu
 machen der
 Gemeinde
 notwendig und dann
 die Abgabe der
 3. Juli d. J. 2348. über
 dasselbe beschließen das
 Gemeindeamt in der
 Gemeinde das
 beschließen.

Freiwillig zu
 besetzen der Gemein-
 de der dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 die dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 die dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 dasselbe am 3. August 1888
 mit dem
 dem Gemeindegemeinde
 der dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 die dazugehörigen
 Gemeindegemeinde.

Angenommen
 die Gemeinde

II
 der dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 die dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 dasselbe am 3. August 1888
 mit dem
 dem Gemeindegemeinde
 der dazugehörigen
 Gemeindegemeinde
 die dazugehörigen
 Gemeindegemeinde.

Sind am Ende
Katholikentum
zu Gedenken und
Bewahrung Gedenken
Dr. Leopold Dörfeler
Katholikentum

Zum Nachbarn
und Ludwig Dörfeler
zu dem Katholikentum
nächstst. Sitzung
Kath.
Teichen am 19. Mai 1884
Der Sitzungsmittelschleier

Prof. Dörfeler

Am
Zur Ingelbacht
Mitschke Dörfeler
in Dörfeler

Als Katholikentum
Katholikentum der Stadt
Dörfeler Dörfeler in
Katholikentum Dörfeler
Katholikentum mit dem
Katholikentum Dörfeler
3. Juni d. J. 1884 das
Katholikentum in
der Katholikentum
Dörfeler Dörfeler
Katholikentum Dörfeler

Prof. am 19. Mai 1884.

Nr. 1800.

Gemeindeausschuss
Der Stadt
Teichen

Ingelbacht Mitschke
Dörfeler in Dörfeler

Der Stadt

bittet um die Auf-
nahme in den
Katholikentum Dörfeler
von Teichen



203

Löblicher Gemeindevorstand!

A Mich Answais des Primatissimus sub A
bin ich nebstaus Gefertigter im Jahr 1845
zu Wab polit. Bezirk Carolinenthal in
Böhmen geboren, dahin zuständig und sollte
mich hier in Teschen seit dem Jahr 1868
nunmehr wohnen und wo ich das Gymnasium,
geworben mit größten Fleiß betriebe.

Ich stehe im höchsten Mannesalter und
ist mein Lebenswandel in politischer wie
in moralischer Beziehung tadelloß.

Weidam ich sehr Absicht habe in
Teschen meinen dauernden Aufenthalt
zu nehmen so sollte ich die Bitte:

Der löbliche Gemeindevorstand zu,
kann mich mit meiner Frau Maria
geb. im Jahr 1849 und Kindern
Katharina geboren im Jahr 1882 und
Maria " " " 1884

in den Primatissimus von Teschen
aufzunehmen.

Teschen am 26. Juni 1884.

Woj. Doderer

Land

Politischer Bezirk



Země

Politický okres

Heimath-Schein,

womit von der Gemeinde
bestätigt wird, daß

Name

Charakter oder Beschäftigung

Alter

Stand (ledig oder verheirathet)

in dieser Gemeinde das Heimathrecht besitzt.

Am 6. den 12. November 1877

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Für die Gemeinde

Johann Maria Bauer
Gemeindeforste



List domovský,

jímžto obec
že

potvrzuje,

jméno

charakter neb zaměstnání

věk

stav (svobodný neb ženatý, svobodná neb odaná)

má v této obci právo domovské.

Lány dne 12. listopadu 1877

Podpis vlastní ruky toho, komu se list domovský vydá:

Jménem obce

Josef Váňa
Starosta

Cons. pag 41.

~~242~~



Löblicher Gemeindevorstand.

A Laut des sub A unruhenden Primaroffici³,
und bin ich neugierig Gefertigter im
Jahre 1856 in Minder Leibersdorf polit.
Lager Freistadt geboren und auf dort
gebildet.

Ich halte mich seit dem Jahre 1869 nun,
bereits hier in Teschen auf und sage
die sehr Absicht, in dieser Gemeinde mit
nun dauernden Aufenthalt zu nehmen.
Wie bekannt ist, ist hier sub H. 206
das Gefühlsvergnügen und.

Ich sage im künftigen Mannesalter,
betreibe mein Gewerbe mit größtem
Ehrgeiz und ist mein Lebenswandel
in politischer wie in moralischer Beziehung
tadellos.

Bei meinem Gewerbe- und Vermögens-
verhältnissen ist es offenbar, daß eine
Einkauf, ist oder meine und meiner
Gattin und 2 Kindern bestehende fa-
milie könnte wegen Mangel der Ge-
meinde nicht zu best. fallen und
einen Aufbruch auf Mannesversorgung

verfaßt, nicht zu befürchten ist, daher ist die
Leiterin falls:

Der löbliche Gemeindevorstand hat,
daß wir mit unserer Geyntin Elisabeth
geboren im Jahr 1854 und meinem
Lindern. Maria geb. im Jahr 1881 und
Andreas „ „ 26/8 1882 in
den Heirathstand dieser Gemeinde
eingetragenen.

Teschen am 4. September 1884.

Andreas Kutzer

Bekanntmachung zur
J. 4245 etc. 1884

Dem Bürgermeister
zur Einsendung in
den Gemeindevorstand

angefommen.

Lischke

107
Land: Schlesien.

Politischer Bezirk: *Freudenthal*



Ar 32

Heimatschein

womit von der Gemeinde
bestätigt wird, dass:

Name:

Andreas Kulschera

Charakter oder Beschäftigung:

Aufseher

Alter:

1856 geboren

Religion:

Katholisch

Stand (ledig oder verheirathet):

ledig

in dieser Gemeinde das Heimatsrecht besitzt.

Seibersdorf den *21 Juni* 1880

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Für die Gemeinde:



[Signature]

Am
dem holländischen Gemeinderath
verordnet

Dem hiesigen Magistrat,
der Bürgermeisterin
Gehobener Ehren
wollen mit der Ge-
meinde alle Bedenken
auf den 20. Juni 1880
Nr. 32 in dem dazugehörigen
Gemeindeprotokoll
ist, so der Gemeinde-
verwaltung der Stadt
Lappan mit dem Bitt-
schreiben vom 26. Januar
1880 f. 280 das Gemeinde-
recht in der Stadt
Gemeinde Lappan an-
zuerkennen.

Hingegen beabsichtigt das
 gegenwärtige Gremium
 ausdrücklich beifolgend Be-
 stätigung der obigen
 Geminelischen die
 dienstsmännliche
 Beförderung zu machen
 Erfur, am 10. Juni 1866
 m. d. J. J.

Capricorn.

24

[illegible]

für die Anwesenheit
 des Freundes
 ist in Folge der
 hohen Luftdruckung
 und zum Glück der
 der Gemüthsruhe
 nicht außer Acht zu lassen
 nur sofort. Und der
 Gedanke zu nützen
 der.

Lausanne le 10^e Juin 1896

212

Hindern nicht zu
 hindern das
 Gedenken des
 Herrn d. L. L. L.
 Daisler
 Daisler

zur
 und
 zu den
 nicht
 Tischen am 13. April 1884
 der

212

von
 Herrn
 Daisler

in

der
 und
 der
 der
 der
 der
 der
 der
 der
 der
 der

Präp. am 5. September 1884.
 N. 3060.

Löblicher Gemeinde
 verstand
 in
 Tischen

Andreas Kuckera
 in Tischen
 Tische 10

bittet um Aufnahme
 in den
 Tischen.

Mit A.



Respektlicher Gemeindevorstand!

Der unterzeichnete Gefertigte erlaubt
sich hiermit um die Aufnahme in den
Vorband der Gemeinde Teschen zu bit-
ten und unterstützt seine Bitte mit
dem Anstande, daß er in dieser
Stadtgemeinde seit über einen Zeitraum
von 26 Jahren wohnt, und daß ihm
ferner laut dem angefügten De-
krete vom 15. Mai 1860 Z. 1138 die Auf-
nahme in den Gemeindevorband bereits
für den Fall der Erlangung der öfteren
Kantobürgerrechts zugestanden worden
ist, welche Bestimmung durch die im
Anschlusse z. bestehende Zustimmung
der hiesigen k. k. Bezirksfürsorge-
stelle vom 23. August 1860 Nr. 7581 aus-
gesprochen erscheint.

Teschene, 21. Oktober 1884

Mikael Lüscher

in den Kuchengeminden
Lassen gegen Ende
des neun hundert
jahrigen am 10. d. d.
verloren.

Die Handkette aus
seltener Eisen- oder
Kupfer- oder Silber-
beschlagen zu 10
mit der Handkette
zusammenhängen und
bei der Einweisung
den in der Hand zu
nehmen.

Lassen am 30. Januar 1885

mit

Bole

Die Kuchengeminden
des vordemigen
Kupfer- und Silber-
beschlagen.

ausgenommen

Lieding

Handkette, die in
Kupfer- oder Silber-
beschlagen zusammen
hängen und die Hand
damit der Handkette
der Kuchengeminden
und lassen beschlagen
mit der Handkette
zusammenhängen.

Die Handkette
des Kuchengeminden
haben die in der Hand
zusammenhängen und
bei der Einweisung
den in der Hand zu
nehmen.

Die Handkette
haben die in der Hand
zusammenhängen.

Lassen am 30. Januar 1885

II

Die Handkette für

den Kuchengeminden
haben die in der Hand
zusammenhängen und
bei der Einweisung
den in der Hand zu
nehmen.

2K
Herrn Michael Häser
verf. Oberbinder
in Laffan

Alles das mit der
Liegenschaft des 22.
Oktober 1884 wegen
Lassen bescheinigt, dass
die die ist. Hand
Liegenschaft nicht
haben, das Herrn die
Gemeindeverwaltung
das Land Laffan, auf
Grund der Herrn
bescheinigt mit dem
Liegenschaftsbesitz das
Liegenschaftsbesitz
das Land Laffan vom
11. Juni 1880 J. 1213 Nr.
Heilene Festsetzung,
nämlich mit dem
Liegenschaftsbesitz vom
27. Dezember 1884 J.
4457 das Grundstück
nicht in das Land
Gemeinde Laffan das
nicht vorhanden.

Folgende das gefasste
Liegenschaftsbesitz
die die Laffan das
Liegenschaftsbesitz
nicht in Gemeinde
Laffan, gibt am 22. Oktober
das die Gemeinde

Präsident am 22. Oktober 1884
Nr. 3654

Gemeindevorstand
in
Laffan

Michael Häser
verf. Oberbinder in
Laffan

bittet um Auf-
nahme in den
Gemeindevorstand.

Mit 2 Orig. Laffan



26

Löblicher Gemeindevorstand!

Mit Bezug auf das löbliche Gemeindever-
sehrbuch vom 3. Juli k. J. 2348 werden
mir die Zusicherung zu Theil, daß ich
in dem Falle als mir die österrei-
sche Marktgemeinschaft verliehen wird,
in dem Verband der genannten
Mädlermiede Tschern aufgenommen
werden.

Ich erlaube bereits die öster-
reichische Marktgemeinschaft durch
Erlaß der k. k. kais. Landesregie-
rung vom 29. d. v. M. J. 1808
und habe heute bei der kais.
k. k. Landesbauverwaltung den
Sitz ab, worüber ich den Nach-
richt durch die Landtagsk.
liefern.

Ich erlaube mir darauf
um die definitive Aufnahme in
den Gemeindevorstand zu bitten.
Tschern am 7. November 1884.

Anteas Gamon

H. 17641

Hiermit Sie hier Sitzungsbeschreibung
 des Gemeinderathes in Tübingen am 3. Juli 1884
 Z. 2348 die Zusage der Kaufleute in der
 Stadt und diesen Gemeinde für den Fall der
 Annahme der städtischen Steuer-
 gesetz fallen mit demselben die
 die von der Königl. Kammer: Regierung
 und gestalteten Statuten am 25. September
 1884 Z. 2051 Frau und Frau Familie
 hessing aus dem städtischen Steuer-
 kunden mündlich gesehen, so ist die
 K. K. Landtagsregierung mit dem Statut
 am 29. M. M. Z. 11308 Frau und Frau
 Geydlin Otto geboren Hofmann
 und Frau in städtischen Kindern
 geboren am 5. Januar 1884, August
 geboren am 16. November 1886, so
 die geboren am 18. Februar 1890 und
 Karl geboren am 14. Dezember 1892
 die Frau: Kaufmannsgesellschaft
 diesen.

Sie sind in der Stadt
 selbst dem Geschäftsbetrieb mit dem
 Aufnahmung in die Stadt, so ist
 die Abrechnung der Verwaltung

Heute künigsmairle am Freitag den 7.
 mit dem 11. Hofe künigsmairle
 zu malen.

Hk. Legationsrat
 Hofen von 3. Nummer 11
 von Hk. Legationsrat

Da fann
 künigsmairle künigsmairle
 künigsmairle künigsmairle
 in Tschu

219

Präf. am 5. Novbr 1884.
N^o 3797.

(N^o 17641)

Im Druck =
Gemeindeausgaben
in Teschen

Zum Abdruck.
Dr. Legnicki Franzmüller
Teschen am 3. November 1884

Lopov

Druck zum Druck
Teschen am 13. November 1884
J. L.

4296.
~~2348.~~



No

Lieber Gemeindevorstand!

Ich angekauft Infantiyten bin am 25. No
vember 1826 zu Teschen geboren und
nach Sokrati Drais Rybnik in größ.
Ruslan zühtändig

Im Jahr 1852 kam ich als
Flussregulator nach Teschen wo ich als
solcher durch mehrere Jahre gearbeitet
habe.

Gegenwärtig bin ich im fünfzigsten
Jahre als Flussregulator, Marinier,
Küchenmeister mit 30 fl monatlich und
seiner Wohnung bedienstet.

Ich bin zwar arm, will mich aber
lieb und lieb mit meiner Familie verhalten.

Da ich in meine Heimat nicht mehr
zurückkehren kann bin ich nunmehr
als meine eschastliche eine geborene
Tschurin ist, so ist es schon lange mein
sehnlichster Wunsch österreichischer Reichs-
bürger und Angehöriger der Gemeinde
Teschen zu werden.

Durch meine gegenwärtige
Bedienstung ist nicht zu erwarten daß

ist einmal der Gemeinde zur Lust und
 am Können und Stille dafür der Lichte:

Der löbliche Gemeindevorstand
 grüßt mir, meiner nachstehenden
 Familie in. z.

Magdalen Anna geb. am 23. April 1834

Coester Hermann " " 5. Januar 1864

" Angela " " 16. November 1866

" Julia " " 18. Februar 1870 und

Sohn Karl " " 14. Dezember 1872

Die Zuführung der Aufwachen in der
 Gemeindevorstand von Fischen für den
 Fall zu verfahren soll in die ökonomi-
 sche Verwaltungsgesellschaft gelangen.

Tafel am 13. Dezember 1883.

Andreas Simon

Staatshingen voffst
ausfult.

Grüßen und melden
Sie in hingeführend
dasobig in Bofflung
das Gummide
moderndig mit dem
Leifigen in Hand,
wie gaffst, das Sie
auf mirung idig an
Geführend demidam?

Staatshingen voffst
das mit dem Buch
nicht fimmide man
bafus Gfuf in die
das Gfufman
fimmung und in
Gfufman fobam
munden.

Leffen von 10. März 1885

mit

Am

bedeuten, daß die
 Rathen begabte
 die barmherzige und
 unsere Aufmerksamkeit
 der Hofstadt der
 Gedächtnisse und
 dann auch bald
 einen ständigen Aus-
 weisung erhalten.

Der Hofstadt
 folgt das /^p / Gedächtnisse.

Lassen am 30. Juni 1885

mit

den

dem Polizeimeister
der Stadt für
Ausweisung in die
Spezialabteilung

Inspektor

Lischke

Hn

Herrn Hermann Hermann
 Schriftführer der
 Kirchenvorstand in Tessen

Wen ich mit dem
 Eingekommenen von 10. Oktober
 1884 anzuwenden
 beabsichtige den
 nachstehenden in der
 Grundbesitzverteilung
 für Herrn den
 Gemeindevorstand
 den Herrn Tessen mit
 dem Herrn Tessen
 beabsichtigt und am
 10. März 1884 f. 4296
 nachstehenden Besitzung
 einmündig mit dem
 Eigentümern von
 27. Dezember 1884 f. 4457
 das Grundstück in
 der Grundbesitzverteilung
 Tessen definitiv dem
 Herrn, und zwar von dem
~~Herrn~~ Abgemessenem Herrn Tessen
 Tessen den Herrn
 die der Gemeindevorstand
 die von diesem Herrn
 Tessen das Grundstück
 nachstehend in Grundbesitz
 f. 4296, gibt an sich und
 den Herrn Hermann

Präf. am 10. Oktober 1884.

N. 3856.

Löblicher Gemeinde
 Vorstand
 in
 Tessen

Herrn Hermann Hermann
 Schriftführer der
 Kirchenvorstand in Tessen

bittet um Eintragung
 der Aufzeichnung in
 den Gemeindevorstand

Mit 1. April 1884



Löblicher Gemeindevorstand!

A Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich am 1. März 1845 zu Karlsberg im politischen Bezirk Sternberg in Meissen geboren und dahin zugehörig.

Mit dem Jahr 1876 habe ich mich in Unterbreichen für in Teschen und habe die erste Obfist meiner Pionieren Obfistalt in dieser Gemeinde, da zu machen.

Wie bekannt über ich für die Selbstverpflichtung.

Ich habe im besten Mannesalter bei der mein Gewerbe mit größter Eile und ist mein Lebensverdienst in jeder Beziehung zufrieden.

Bei meinen Gewerbesverhältnissen ist es offenbar, dass ich die Ehre, ich werde mein und meiner Ehegattin und 5 Kinder bester Familie können wegen dem die Gemeinde, um den zur Last fallen und einen Anreiz auf Armenversorgung geben, nicht zu

befürchten ist, daher ist die Lichte Stelle:

Der löbliche Gemeindevorstand
gerne mit meiner verehrten Familie:

Magdalen Amalie geboren im Jahr 1851

Sohn Josef geb. 11/2 1872 in Troppau

Tochter Maria " 12/8 1877 " Teschen

Sohn Moritz " 17/4 1879 " "

" Otto " 21/10 1881 " "

" Marie " 21/12 1883 " "

in der Gemüthsverbau dieser Gemüths
aufzunehmen.

Teschen am 24. Jänner 1885.

Moritz Fischer

Dem Hrn. Bürgermeister
in der Gemüthsverbau
aufzunehmen
Tischler

147

228



Land

Mährern

Polit. Bezirk

Hornberg

No.

225

Heimat-Schein

womit von der Gemeinde

Hornberg

bestätigt wird, dass

Name:

Moritz Fischer

Charakter:

Geldgeber

Alter:

36 Jahre

Stand (ledig oder verheiratet):

Verheiratet

in dieser Gemeinde das Heimatsrecht besitzt

Hornberg

den

2. Februar 1899

Für die Gemeinde:

Eduard Ludwig

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Mortensen



H.
 Wird der Städt.
 Polizeikommission
 zu Ehren des Ob-
 mannens Herr Dr.
 Leopold Bröckler
 Hofgärtner
 sein.

zur Veranlassung
 und Unterhaltung
 an der Gemeinde
 ausgesetzt zu sein.

Wien 10. April 1885.
 Der Bürgermeister

[Signature]

H.
 Herr Maximilian
 Goldgrabenmüller

in
 Wien

dem Gemeinderath
 darüber das Recht
 hat Herrn in
 Wien Hans
 mit dem
 am 12. April 1885
 das Grundstück in
 der Gemeinde
 dass zu mehreren
 bestimmt.

Wien am 24. Januar 1885.

Nr. 208.

Löblicher Gemeinde-
 Vorstand
 in
 Teschen

Moritz Fischer Gehobener
 Beamter sub Nr. 22
 Teschen

bittet um Aufrechterhaltung
 in der Gemeinde
 Teschen

Mit A

Tausch 5 f



231

Löblicher
Gemeinde Ausschuss !

Sehr verehrter Herr = mit herzlichem
Gruß, bin ich am 22. July 1885 in Tscheschin
geboren und davon zinsfähig. -- Ich betriebe
hierbei das nach. Flusserbier-Exportgeschäft und
bin zugleich mit meiner Ehegattin Angela,
geborene Bilowitzki zu gleichen Theilen Eigen-
thümer des Grundstückes Nr. 220, kleine Gasse.

Da ich meine bisherigen Wohnsitz
in Teschen genommen habe, so wäre es mir er-
wünscht die Heimathsbürgerung in der Stadt-
Gemeinde Teschen für mich und meine Fam-
lie zu erhalten, weshalb ich die nachstehende Bitte
stelle:

Der löbliche Communal Ausschuss geruhe
mir und meiner Familie, bestehend aus meiner
Ehegattin Angela, 24 Jahre alt, meiner Tochter
Valerie, geboren am 9. Februar 1884, die Heimaths-
bürgerung in der Stadt-Gemeinde Teschen
zu verleihen. --

Teschén, am 14. März 1885. -- Hochachtungsvoll:

Josef Schmale

1. Tscheschin
1. Heimathsbürger

Antiquarische für
J. 1244 ex 1885 abh.

dem Kuchnicks
zur Hüftkur in die

Chirurgische

Ergebnisse
Lieding

233

Herzogthum Schlesien.



Polit. Bezirk Jägerndorf.

Heimat-Schein.

No. 3839.₁₀

Hiermit wird bestätigt, dass

Josef Schindler

Charakter oder Beschäftigung: *Handlungs-Commiss*Geburtsjahr: *1856 / fünfzig*Stand: (ledig oder ~~verheirathet~~)

in dieser Gemeinde das Heimatsrecht besitzt

Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Josef Schindler

Jägerndorf, am *28. August 1875*.

Für die Gemeinde



DRUCK VON K. PETSCHNEL.

233

27K

II
An
den lieben Herrn
Herrn
in Zimmern

234
 Gemeinderath
 einer Stadtgemeinde
 in der Provinz das obere
 Preussens der Provinz
 Brandenburg zur ersten
 Sitzung des Gemein-
 des in der Gemeinde
 hat sich am Freitag
 den ersten November
 an der Sitzung der
 die erste Sitzung
 der Gemeinde mit
 der Bestimmung der
 der Gemeinde der
 Gemeinde sind die
 Gemeinde eine
 der Gemeinde der
 der Gemeinde der
 der Gemeinde der



236

Loeblicher Gemeindeverstand!

Eingekauft Öffentlichkeiten bittet im Auf-
nahme in den fassigen Gemeindevorstand,
für sich und seine Familie.

Ich bin im Albrechtendorf Lezink Odersdorf,
Gemeindevorstand Lagerdorf in Schlesien ge-
boren, meine meine meine Militär-
einstellung mit zwei Dienstverrichtungen
überzeugt, wurde zum Jahr 25 Jahre
auf den Namen von Kessischen Gilden zu
Rog als Oeconomie. Vorstellen, woran
ich eine lebenslängliche Pension von jähr-
lich vierhundert Gilden beziehe, und bin
Gemeindevorstand für.

Mein Sohn Eugen ist Vassall bei der
k. k. General-Direction hier.
Karl ist Vassall bei der
auf den Namen Larischsen Gii.
von zu Karwin.

Mein Sohn Ferdinand ist Leutnant beim k. k. 3ten
 Turin. Regiment in Lemberg,
 „ „ Leo ist Ofizier in der Linieninfanterie
 bei der Herrn Prohaska hier,
 „ „ Julius besucht die k. k. Lehrerbil-
 dungsanstalt hier, und
 „ „ Victor ist Lehrling beim Schlosser-
 meister Herrn Riese hier.

Ich sage die folgende Botschaft, daß weder
 ich noch meine Familie der lieben Gemeinde
 zu einer Last fallen wird, und daß meine
 Aufwachen in der Gemeinde - Kasse, um
 welche sorgfältig gehalten wird, kein Ge-
 schick im Wege haben dürfte.

Dem lieben Gemeindeverstande

Leschen am 1 August 1885

unverbrüchlich
 Ferdinand Escher

Kaufende Zahl	Familien- und Tauf- oder Vorname	Geburts- Jahr	Religion	Würde, Amt, Erwerb oder sonstige Unterhaltsquelle	Stand, lebzig, verheirathet oder ver- witwet	Heimath, Gemeinde, Bezirk, Land	An- wehend	Ab- wehend	Anmerkung
9	Frankfurter Spargasse	1863.	evangelisch	Leinwandweber	ledig	Spargasse 11 Bielefeld, Bielefeld			

~~285~~



242

Löblicher Gemeindevorstand!

A

Ich bin im Jahre 1841 in Kelttsch in
Müßron geboren, laut Geburtschein
vom 3.^{ten} Mai 1880 J. 10. Aufzinsstein
die, verzeichnet mit Vater von 2 min.
Dienern.

B

Ich bin hier in Teschen seit
dem Jahre 1868 bei der Maschae
Oderberger Eisenbahn in der Eigen-
schaft als Magazinier Definitiv
angestellt und beziehe wie auch dem
Anstellungsbekande sub B ersichtlich
ist einen Jahresgehalt von 650 fl
und ein Quartiergehalt von 120 fl
und ich sage die letzte Abfuhr in
Teschen meinen bisherigen Lebenshalt
zu nehmen.

Bei meiner definitiven Anstellung
und samzeitigen Antritte auf eine
Kasse ist es offenbar, daß eine
Kasse ist oder mein und meiner Ge-
wistin und zwei Kindern bestehende
Familie könnte wegen Mangel der
Gemeinde nicht zur Last fallen
nicht zu befürchten ist, daher
ist die Letzte Stelle:

Der löbliche Gemeindevorstand
 geruht mich mit meinem Stugathier
 Marie Gubovan im Jahre 1836
 und mit meinem Sohn Rüdolf
 Gubovan im Jahre 1872 in
 Rüdolf " " " 1878
 in der Faimortvorbau aufzunehmen
 Teschen am 10. September 1885.

Frans Gubovan

244
Aufnahme bewilligt
~~Fahrer~~
Lassen

Herrn Henry Bernotsky
Magazinsmeister der Russen,
Chlodomyer Strasse
in Lassen

Die Stammrolle n.
Anzahl 1: wird dem Herrn
lediglich zur Führung der
Karte J. 3025 etc. 1885
hiefür verwendet.

Die Stammrolle n.
folgen aus J. J. 1885.
Lassen am 26. Juli 1885
mit Banner.

Herrn Kuljnikow
per videris Lafsch
hiefür in ein
Stammrolle.
aufgenommen
Lafsch

Präsident am 12. September 1885.
N^o 3086

Löblicher Gemeinde-
vorstand
in Teschen

Frau Bernotsky
Magazinsmeister der Russen
Oberberger Strasse
sub H^o 18 von Russen-
burg in Teschen wohnhaft

bittet um die Karte
n^o 3025 in der
Stammrolle.

Mit 2 Beilagen.



Höchl. Gemeinde-Vorstand

Teschew.

A.

Seit beifolgendem Gemeindefest
sich et. hier in der Götze in
gründl. Weise zuteilend.

Mit 18 Jahren inmündigkeitsfähig
in Opatowitz, davon 16 Jahre in
Teschew lebend, ist es mein Wunsch
das obersächsische Kreisbürgerrecht
zu erwerben.

Der Höchl. Gemeinde-Vorstand wird,
wie ich schon oft, mir das Zeug-
niß eines in moralischer wie politischer
Sinnhaftigkeit lebend wachsenden
Menschen, eines gescheiterten
Menschen, eines auf meine langjährige
Haltung in der gesellschaftl. Stellung
Leistung der Frau Karl Rodenka
zu beziehen.

Es sollen dieselben bei dem Aus-
scheiden, als die mit mir persönlich

Vorlesung des öffentlichen Recht-
bürgerrechts von der Zuständigkeit des
Aufsichters in dem Gemeindebereich
nicht inländischer Gemeinden abhängig
ist, Sie anzubieten bitten:

Der löbl. Gemeinde-Vorstand
wolle mir die Zuständigkeit des-
selben, daß ich für den Fall der
Folgerung des öffentlichen Recht-
bürgerrechts in dem Gemeindebereich
der folgenden Gemeinden aufzukommen
wird.

Tischow 24. September 1885.

Philipp Meyer,
Geschäftsführer des städt. Hof-
Landwirthschaftl. Rathes.



Löbl. Gemeindevorstand

Teschau.

Über mein ergebendes Gesuch würde mir von
Ihr löbl. Gemeindevorstand laut Bescheid beifolgt
das Gemeinde. Aufseher in Teschau vom 29. December 1885
Z. 4430 die Zulassung meines Aufseher in dem Verband
des Rathgebenden für das Jahr der Lösung der
ursprünglichen Raethbürgerseelschaft bestellt.

Nachdem die hohe k. k. Landesregierung in Troppau
mit Bescheid vom 14. Mai d. J. Z. 5378 laut befolgender
Zustellung des löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Teschau
vom 30. Mai d. J. Z. 9378 für mich und meine Ehefrau
Albertine Marie Magdalena sowie für meine minder-
jährige Töchter Margarete Emma und Erika Marie
Elisabeth die ursprüngliche Raethbürgerseelschaft zu vollziehen
befähigt ist, und nachdem ich am 8. Juni d. J.
den ursprünglichen Raethbürgerseelschaft abgelegt habe,

L. u.
222

erlaube ich mir dem löbl. Gemeindevorstand
 Todeur mein ergebener Gehorsam und dankbaren
 Aufmerksam in dem Verband des Rathgemeinder Todeur
 für die gütliche zu unterbreiten.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten
 Gerechtigkeit verbleibe ich

Todeur 9. Juni 1886.

Ganz ergebener

Philipp Meyer,
 Pfarrer des St. Josephs-Klosters
 Kail Poststraße.

Stiftung des Gemein-
schaftlichen Vereins
11.00 des Hofes Gemein-
schaftlichen Vereins
geboren am 10. 10. 1806
bei der Geburt zu
nennen.

Im Göttingen
Jahres 1806.
Stiftung am 20. August 1806
mit dem

Stiftung des J. J.
1806 1806.

Im Göttingen
President für
Göttingen in der Gemein-
schaft.

Entnommen
Liede

zum Anbau des Landes
des Grundbesitzes geben
sich in Folge zu verstehen

Uchymisch

Ms. 9378. 27

So Sie sind Sitzungsbeschlüsse des Gemeinderaths
und Ausschusses in Tübingen vom 29. September 1873 Z.
4430 die Zusammenfassung Hann. Kaufmann in den
Bauverein der Stadtgemeinde für den Fall
der Entlassung der österreichischen Staats-
bürgerrechte aufzulassen nur damit man
königl. preuss. Regierung zu Liegnitz
und preuss. Provinzial-Regierung vom 9. April l. J.
Z. P. XVI 4949 Han. Entlassung und demgemäß
Hann. Staatsanwaltschaft vorbringen lassen, für
das die preuss. Reg. Landesregierung mit Schreiben
vom 14. Mai l. J. Z. 5378 Han. mit Han. Staats-
anwalt Maximilian Meier in Tübingen (Beckh.)
und Han. minderbemittelten Kindern Menge,
mutter Emma geboren am 22. Februar 1873
und Emma Meier (Eisner) geboren am 17.
Februar 1874 in österreichische Staats-
bürgerrechte zu verleihen.

Stimmen wurden Sie nicht das Finanzamt
eingekaufte Anzeigen vom 24. April l. J.
mit dem Rückfluss zum Kaufmann ab-
geben mit den Einkommenssteuer in der Summe
von 1000 fl., welche Abgabe des Finanz-
amtes durch den Kaufmann vom
1. Juni l. J. am 10. des
Monats Juni l. J. zu zahlen.

Dr. Langenbucher'sche
Lappan vom 20. Mai 1896

En fänman Filipz Mayers Jägarbataljonen
härmed Rik. Jägarbataljonen R. Puchner
i Tappan

~~292~~

Präp. am 10. Juni 1886.

N^o 2173.

Minut zum Ruck,
mit
Lassen am 10. Juni 1886
Jahr

N^o 9378

Dem Herrn
in
Toschen

zum Besten mit
dem Heiligen, nach
Hilf Meyer den 10. Juni
mündigen Studenten
ganz am 10. Juni
Lassen am 10. Juni 1886
Lassen am 10. Juni 1886

Dem Herrn
Lassen am 10. Juni 1886

Lassen

Briefe in dem Buch
 nicht gefast, dass die
 nur in dem Buch
 Lesezeit dem ich
 Drucke bringen wollte
 das mit dem Buche
 für die ^{Werkzeuge} Arbeit in
 die das in dem Buch
 in dem Buch
 auch nach dem Buch
 von dem Buch
 die Buche in dem Buch
 das Buch in dem Buch
 mit dem Buch

mit

dem

254
in Aufwache bezeugen

Tage 10f.

Der Pfarrer
Gottfried Mayer
Gemeindeführer in
der Pfarre St. Michael,
hier das Jahr 1885
bezeugen

in Tübingen

der Gemeinde
am 16. September 1885
für die
Pfarre St. Michael
29. September 1885
hier das Jahr 1885
bezeugen
am 16. September 1885,
der Gemeindeführer
Gottfried Mayer
in der
Pfarre St. Michael
für die
Pfarre St. Michael
am 16. September 1885
bezeugen
am 16. September 1885,
der Gemeindeführer
Gottfried Mayer
in der
Pfarre St. Michael
für die
Pfarre St. Michael
am 16. September 1885
bezeugen

Gottfried Mayer
Pfarrer in der
Pfarre St. Michael
hier das Jahr 1885
bezeugen
am 16. September 1885,
der Gemeindeführer
Gottfried Mayer
in der
Pfarre St. Michael
für die
Pfarre St. Michael
am 16. September 1885
bezeugen

am 16. September 1885.
Nr. 3131.

Gemeinde-Vorstand
Tübingen

Philipp Mayer, Gemeindeführer
der Pfarre St. Michael
Karl Rodenbach in Tübingen

hier das Jahr 1885
bezeugen
am 16. September 1885,
der Gemeindeführer
Gottfried Mayer
in der
Pfarre St. Michael
für die
Pfarre St. Michael
am 16. September 1885
bezeugen

am 16. September 1885
bezeugen
am 16. September 1885,
der Gemeindeführer
Gottfried Mayer
in der
Pfarre St. Michael
für die
Pfarre St. Michael
am 16. September 1885
bezeugen



24
Eöblicher

Stadt Gemeinde Vorstand!

Seid dem Einscheiden dem Wohlwöblichen kl.
Bezirkshauptmannschaft zu Teschen
/ dem 28^{ten} August 1883 N. 12715 sub / wurde
ich angewiesen, dass meine Abnahme
me in den wählberechtigten Wahl-
bezirk nicht nachfolgen kann, weil
mein von 3 Jahren ununterbrochen
Geyorthe Wäralin Bannier des Lini-
menten in Württemberg nachfolgt und
in Preussens nicht nachfolgt ist.
Aus dem Vorangehenden resultirt,
dass ich mit meinen zwei minderjäh-
rigen über diesem in Hannover
Leben, wovon Aloisia H. Antonie aber
10 Jahre alt ist, ohne Liniement bin, und
dass ich oben in Teschen geboren und
nun selbstige Liniement des Liniement Paul
Wengler Liniement, Liniement Liniement
und Liniement des Liniement H. 67 in dem
Schrotergasse zu Teschen^{bin} und ungenü-
genen gegen meine Einbürgerung

keine Aussicht obwaltet, so wegen der in
 dringlichsten Bitten zu stellen:

Ein löblicher Stadt Gemeinde Vorstand
 geruhe sich zu erlauben, so wie wir nun 7
 und 1/2 Kinder aufgenommen und nur in
 dem Hambroer dem Nord Teschen auf,
 wohnen, wobei es fürmaligst muß sein,
 in einer Stube und einem kleinen
 Zimmer diesen zu wohnen, um
 sich dieses hohen Grades in jener Zeit
 nicht nur würdig zu machen.

In der Erwartung, daß diese meine
 Bitten baldmöglichst angenommen wird, grüß
 und mit besonderem Hochachtung

Eines löblichen Stadt Gemeinde Vorstandes

ganz verehrter Herrmann

Alexia Hammer

geb. Hammer Wengler

Ingenieur am 19. Sept. 1888

Wolfgang Hanner Leinwand,
 unentworfene auf
 Martin Hanner und
 Reichenstein in Württemberg
 im Jahr 1844, ^{geb.} Natur
 mittel, ~~ganz~~ ^{ganz}
 braun, Augen ganz
 gelblich. von
 Befund der Lungen. &
 bittet um Gewährung eines
 Grabschmucks.

20/4 1881.

Mittels gedruckter Notiz
 an den Magistrat in Reichen-
 stein in Württemberg
 den Leichnam des + Hanner,
 der Hanner Leinwand
 und Grabschmuck bei,
 gelassen und begraben.
 20. April 1881.

exp.
 August 1881

278

Gracs. am 20. April 1881.

503

P.

Löblicher Magistrat!

Es wird diensthöflichst ersucht für *Sie* hierorts sich aufhaltende nach *Rechtenstein*
zuständige *Wesiva Hanner* *Witwe* auf dem *Brünnemanns*
Martin Hanner einen *primar*
~~wegen die Stempelmarke pr. fr. öst. Währ. sub. beillegt~~, ausfertigen, anherfenden, oder
aber die dagegen obwaltenden Anstände bekannt geben zu wollen.
Der Auf- und Wärmungschein des Martin Hanner folgt sub. m.
Teschen, am 20. April 1881.

Der Bürgermeister
Chunl

Personsbeschreibung:

Geburtsort	Teschen
Heimath u. Gemeinde	Rechtenstein
Geburtsjahr	1844
Religion	r. Aufsoliff
Stand	Witwe
Statur	mittel
Gesicht	oval
Augen	grün
Haare	brunn
Besond. Kennzeichen	<i>c</i>

An

Einen löblichen Magistrat

in
Rechtenstein
Württemberg

Hr. Abt.

Hr. Abt.

Das Magistrat in Tübingen verlangt die
 Centfchuldigkeits- und Zinsrechnung,
 für die Bräunung des Mittels
 des Herrn Hans, genannt Hans (Hans) und
 Hans von Hans Martin Hans und sein
 geb. zu Tübingen, den 11. März
 1833. v. biling. Tübingen. II
 Man muss die 1. März d. J. und die 1. März
 Magistrat durch den Tübingen
 Tübingen, genannt v. L. dass das
 Hans von Hans Martin Hans und sein
 lichte 30 Jahre mit seiner Frau.
 auf ~~Tübingen~~ Tübingen, Tübingen
 Tübingen, Tübingen, Tübingen
 Tübingen. abgezogen sind, bedürfen
 und zwar auch, dass auf der 1. März
 Tübingen Tübingen Tübingen
 Tübingen auf diesen Tübingen
 Tübingen Tübingen Tübingen

Dieses Zeugniß an den Löbl.

Magistrat in Toppa, wende durch
unterzeichneten Halls den Reg. Kassen
übermittelt, mit der Rubrik gepf. D.
v. Rechtspremierer Posten.

bezweifelt, was jeder der Roten
Forderung zur Folge sollte mit der

Leistung. Wird unpraktisch nicht
angenommen, so dass unterzeichneten

Halls der betreffenden Kasse bezogen
wurde, welche auf ihr nicht mehr besteht

besteht. Kann, indem der Name der
Zurück bezieht, gestanden v. zu dem.

Wann immer das sind, habe deshalb auf die
~~gepf. D.~~ für die keine weitere Leistung mehr

geleistet. Auch ist nun die Veränderung
Gesetz von der. Leistungswert.

in Toppa nicht getroffen, und wird nun
diesfalls Reg. Abwandlung zum weiteren

Verfügung vorgesehen. Verzinsung.

+ Martin. Hume hat das Vermögen

Hauptvermögen, durch Abrechnung
angegeben.

Mit 4. Beilagen.

Hofschneider

Posten, den 24. Juni 1881

Schultheiß
Beisitzer.

263

Alfmann v. f. u.
Tage. —

Un

fr. Martin Hammer
geb. Wengler's Sohn,
ansiedeln
in Loffen

Als Gemeinderath
beding. f. mich eine
Zurücklegung von fünfzig
Tagen / 3025 ex 1885
hief. nehmen.

Daß die Guts-
beding. folgt aus f.
Gemeinde.

Loffen am 24. März 1886

Bolz

Daß die Gemeinderath
beding. folgt aus f.
Gemeinde.
Anzeige.

aufgenommen
Lisch

Präsam 19. Septbr 1885.
N. 3179.

Röblicher

Gemeinde Vorstand
der Kreisstadt
Bescheren

Gesuch

dem Aloisia Hammer geb.
konnen Wengler's Sohn,
ansiedeln in Bescheren

zum Aufwachen in dem
Gemeinderath Hammer,
Karl, dem David Be-
scheren.

Als f.

in 4 f. u. ablos
v. f. u.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers!

Der k. k. Verwaltungsgymnast Joseph
Anton Dorn Konsitzu des k. k. Präsidenten
Grafen Belcredi, im Gymnasium der Kaiser
des k. k. Verwaltungsgymnast: v. Stroensky,
Eduard von Schoerschnid, Dr. Ritter v. Alder,
Dr. Ritter von Meznik, dann des Vizepräsident,
dann k. k. Hofrath und Ritter v. Raimann,
über die Einsprüche der Nachkommen der
Teschen gegen die Aufhebung des k. k. Mi-
nisterrats des Innern vom 10. November
1884 Z. 17499, betreffend das Gymnasium
der Johann Lang und seiner Kinder, nach
dem am 7. Oktober 1885 eingereichten „offenen“,
hier mündlichen Verhandlung und zwar
nach Aufhebung des Protokolls des k. k.
Minister, sowie der Aufhebungen des
Dr. Leopold Tröpler, Landesadvokat, in
Verhandlung der Einsprüche, dann der
Gymnasialaufhebungen des k. k. Ministeri-
ums als Dr. Ritter von Helm und des Hof-
und Gymnasialadvokaten Dr. Franz Horsch
in Verhandlung der mündlichen Verhandlung

265

minde Bobrek, zu Laß ankommt:

Die angeforderte Aufschreibung wird
nach §. 6 des Gesetzes vom 22. Oktober 1875
R. G. L. N. 36 vom 1876 wegen mangelhafter
Einschreibung aufgegeben und die Karte zur
Einschreibung der Mängel und einer Aufschrei-
bung an das oben erwähnte k. k. Ministerium des
Inneren zurückgeleitet. -

Aufschreibungsgymnasia:

Die angeforderte Aufschreibung, mit wel-
cher der Familie des verstorbenen Karol
Lanz das Heimathrecht in der Pfarre in
Teschen zuerkennet würde, stützt sich auf
einstimmig auf die in der Verhandlung des
Karol Lanz: anwesend vom Lande in
Teschen am 5. Juli 1855: anwesend von den
Mitgliedern des Teschner städtischen Kollegi-
ums, daß Lanz beim kais. k. Minister Rudolf
Dittich in Teschen vom 19. Februar 1844
bis 2. Juli 1855 in Abschied war und sich zur
vollen Zufriedenheit betragen hat. "Hier"
und wird gefolgt, daß Karol Lanz: von
seiner Witwe sowie seiner Kinder in
Heimathrecht folgen: sich in der Pfarre in
Teschen, welche im August 1850 nach der
Einschreibung des Gemeindegasetzes
vom 17. März 1849 bestätigt wurde,
während der Galtung Kaiser Gaspar
Lanz eine Tafel einbringen auf

/.

gesetzt sind daß er während des Hinmarsch,
nach in Teschen ankommen sollte, weil sie
nicht mehr wissen ließ, daß er damals in
Lusitz ein abgiltiges Himmelszeichen
war. -

Der Anwalt des Gemeindefiskus
zu jener in der erwähnten Lastschrift
kann nicht anders als für einen
unmittelbaren Aufbruch des Lorenz
in Teschen von 1850 bis 1854 zu setzen,
war. Dann diese Lastschrift besagt nun,
daß Lorenz bei dem Pfarrer in Teschen
in Teschen, in Uebereinstimmung mit dessen
Kommunikation, daß Lorenz während dieser
Zeit in einem anderen Gemeindefiskus
seien, was von der besondern Prüfung der
Gemeinde als fast gewiß besagt und
auch von der Gemeinde von Bobek
als möglich zu geben wird. - Wenn dies
oben der Fall gewesen, so könnte von
einem unmittelbaren Aufbruch
des Lorenz in Teschen während dieser Zeit
in dem das S. 12 lit. b. der Gemeinde
gesetzt von 1849 nicht die Rede sein. -
Dann für die Untersuchung, daß der Pitz
das gesondelte Aufsehen, bei
welchem die Gesondelte in Uebereinstimmung
stand, zugleich als der Beweis des Ge-
sondelten bezeugen als

/

Lassen Kurfürstenthum im Vorrath der
 kaiserlichen Hofbibliothek zu bezeichnen
 sei, fast jeder gütliche Kurfürstenthum.
 Im Kurfürstenthum wird die mit der
 Ministerial-Verordnung vom 16. Mai
 1849 R. G. L. N. 250 für Wien anlassenden
 Minderungsverpflichtung, welche im §. 7 der
 Verordnung enthalten: „daß alle Kurfürsten
 ihre kaiserliche Hofbibliothek oder eine
 andere, wann sie bei einem Erbprinzen
 und Kurfürsten in die Hofbibliothek
 kommen werden, auf die für die Mal-
terie der Hofbibliothek vorsehender
Abtheilung zu malen seien“, ferner, daß die
 der Hofbibliothek zwischen der
 Hofbibliothek der Hofbibliothek und der
 Kurfürsten, wo die Kurfürsten in Erbprinzen,
 wie Kurfürsten gemeint sind, welche
 aber für die kaiserliche Hofbibliothek
 keine der Hofbibliothek und für
 die damit zusammenhängenden Kurfürsten
 zu ihrer kaiserlichen Hofbibliothek
 im Vorrath der §. 12 lit. b der Hofbibliothek
 Verordnung vom Jahre 1849 vorrath,
 gebunden sind.

Der Verwaltungsrath ist
 verpflichtet, dass die Hofbibliothek
 zu ihrer kaiserlichen Hofbibliothek
 gebunden, daß die Hofbibliothek

/.

Kaufmannsamt des Paul Lang in Teschen
 von 1850 bis 1854 unvorsichtig, als
 nicht aktionsmäßig und bezinsungswürdig
 als ungenügend bedingt und unklar
 und demgemäß jener Entscheidung nach
 S. 6 des Gesetzes vom 22. Oktober 1875 von
 ungenügender Vorsicht und
 fahrlässig.

Wien am 7. Oktober 1885.

Handwritten signature

Handwritten signature



26p

10/11 1885-

Dec 10/11 1885

Rhs 10/11

220



270

Löblicher Gemeindeausschuss!

Ich öffentlichte hier im Jahre 1850
gehört auf Bukowitz bei Dobratitz
zuhause, vornehmlich, haben von
4 Kindern, 3 Kinder von Profession
im Militär von Österreich,
hier in Teschen.

Ich habe mich mit meinem Dienst in
in Teschen auf mich
sage die sehr viel in diesen Jahren
in einem anderen Ort zu
reisen.

Ich bin im höchsten Mannesalter
betrachte mich als einen mit dem
größten Leben im Leben,
wobei in jeder Hinsicht alles.

Ich bin ein fleißiger Arbeiter
mit sehr vielen Jahren für den
Guten, auch, auch, auch
im neuen Familien Unterfall
von, sehr viel zu besorgen ist, dass
in der neuen Familie, in der
in der neuen Familie, in der
in der neuen Familie, in der
in der neuen Familie, in der

angehörige Littera.
 Der löbliche Gemeindeausschuß
 geneigt mit seiner unermesslichen
 Güte Familien in 3.
 Josephine Jönsson 35 Jahre alt
 Josef Jönsson 9 " "
 Josef Jönsson 7 " "
 " Maria 5 " "
 Josef Jönsson 1 " "
 im Jahr Gemeindevorstand 1885
 unterschrieben.

Teschen am 10. December 1885.

Johann Filipetz

272. I.

Ocu

From Franz Filipetz
Pfeifer, H. 166

in Kaffan.

Die Gemeindeverwaltung (aus
der Statistik. v. J. 1866 bis 1886 bis
aufgenommen werden.)

Für die Verwaltung des Gemeindefonds
haben Sie in Folge meines Beschl.
plötzlich in J. 1866 S. 10 der
stat. Off. Ordnung eine Klüftung
gemacht von 10 fl. 20 kr. bei der Stadt.
Kassa zu entnehmen.

Kaffan, am 24./2. 87. M.
Wol I.

An den löbl. Gemeindevorstand

in Birkowitz

Dem Herrn Franz Filipetz
Pfeifer in Kaffan, und Birkowitz
zuständig, aus der Statistik
in dem J. 1866 bis 1886 bis
zu entnehmen.

Wol 24./2. 87 M.

Letzter Einzahlung des Gemeindefonds
gem. der 10 fl. 20 kr. bei der Stadt.
Kassa zu entnehmen.

Am Polizeiamte per videat
zur Klüftung in der Gemeindefonds.
Liste.

in die Gemeindefonds
aufgenommen

Lischka

Gräf: am 11. Dezember 1885.
N. 4200.

Löblicher Gemeinde,
ausschuss

in Teschen
4 Mr

Franz Filipetz, Pf.
von sub H. 166 in Teschen

Bitte um die Klüftung
in der Gemeindefonds.
aufgenommen.

~~Wol 24./2. 87 M.~~

~~Wol 24./2. 87 M.~~

bevollmächtigt

10 fl. 20 kr.



293

Loblicher Gemeindevorstand!

Mit dem Jufon 1866, fulta ich mich in der
Kart Tefcher auf, befizte fion mit dem Jufon
1870 das Gfaßbürgenhaus # 214 und betrie-
be das fultmarfche Gfanderte, ofen fion in Va-
ffen das Gfrintbräu zu befizzen.

Ich ich auf den Befiz das Gfrintbräu
in Vaffen einen groffen Antheil, je fta-
lich fionit die angabmte Litta, der löbl.
Gemeindevorstand wollen mich, durch Herfeger
Lupro Gfönfche an den löbl. Gemeindevorstand,
den Anfehen in den Verband der Wirtfchafts-
Vaffen anerkennen.


Ich bin im Jufon 1841 zu Wien in meiner
Offenheit geboren, verheiratet mit hiefar
nach Babark bei Vaffen gefundig, allezeit
im Jufon 1862 einen Landwirthfchafts-
mich in Folge Vaffen, in den dertigen Gemeindevor-
stand mifzufuchen ließ.

Meine Familie besteht aus fünf Kindern,
 Rosa 20 J. Karl 16 J. Hugo 14 J.
 Anna 12 J. und Maria Olga 7 Jahre
 alt.

^{fr}
 Tschchen 18. Dezember 1885

M. Königberger

ausgegebenen neuen
Jahre und anderen
Curriculum in der
~~Lehrbuch~~ ^{Lehrbuch} für Pöller.
Lassen am 2. Februar 1886



dem Holzknecht
per videri hant
hüpfen und die
Garnmühle

und
aufgenommen
Lisch

[illegible]

Min. Forderung nur
für Lammung und
Büchsen, die ich hier

276

Stefanome beunruhigt
Tage 20f. -

Der Pfarrer
von Michael Königs-
berger Gemarkung und
Gemeindeamt aus H. 214
in Lötzen

Als Gemeindegemeinde,
die 1. mit der Gemarkung
von Lötzen aus H. 214
30.25.25 bis 1. November
für die Markung
der Gemeindegemeinde
in Folge von
Lötzen Lötzen und
Gemeindeamt der Gemein-
schaft aus Lötzen
gebühren mit 20 Pf. 20 Pf.
bei der Markung der
Gemeinde.

Lötzen am 24. Juni 1886

mit J. an

Der
Herr
Herr
Herr

Als Gemeindegemeinde
Lötzen der Markung
Lötzen mit dem

Stefanome beunruhigt
Tage 20f. -

Lötzen.

Gemeindevorstand

in

Lötzen.

Michael Königsberger

Gemeindegemeinde
Lötzen aus H. 214

in

Lötzen,

bittet um Aufnahme
in den Verband der
Lötzen

Lötzen,